Schulnachrichten.

I. Personalstand.

A. Lehrkörper.

a) Veränderungen seit dem Schluß des Schuljahres 1913/14.

Es schieden aus:

1. Supplent **Dr. Franz Galle,** gefallen als Kadett der Reserve des Landw.-Inf.-Reg. Nr. 2 am 17. November 1914 bei Pilica in Russisch-Polen;
2. Volontär **Dr. Franz Gröger,** der im November 1914 eine Supplentenstelle am Staatsgymnasium im XVIII. Bezirke übernahm;
3. Volontär **Dr. Franz Kraus,** der im November 1914 zum Supplenten am Elisabethgymnasium in Wien bestellt wurde;
4. Probekandidat **Dr. Kamillo Hatschek** nach Vollendung seines Probejahres;
5. Gesangslehrer **Friedrich Schmidl**, der mit Schluß des Schuljahres 1913/14 auf seine Stelle Verzicht leistete.

Es traten ein:

1. **Adam Schuh,** Professor an der Staatsrealschule und am Staats-Reform-Realgymnasium im VIII. Bezirke, der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen mit L. S. R.-Erlaß vom 12. September 1914, Z. 3242—I;
2. **Anton Landsiedl,** Fachinspektor für den Turnunterricht an den Wiener Mittelschulen und Professor am Gymnasium der Theresianischen Akademie, der mit 26. November 1914 den Unterricht in der Chemie übernahm;
3. **Dr. Emil Hadina,** Professor am Staatsgymnasium in Iglau, der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen mit L. S. R.-Erlaß vom 19. Februar 1915, Z. 236/7—I;
4. **Ludwig Morway,** Professor an der Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke, der mit Beginn des zweiten Semesters den Unterricht in der darstellenden Geometrie übernahm (L. S. R.-Erlaß vom 4. März 1915, Z. 883—I);
5. Supplent **Dr. Karl Reh,** bestellt mit L. S. R.-Erlaß vom 23. September 1914, Z. 2893/2—I;
6. Die Supplenten **Dr. Raimund Latzin** und **Wilhelm Schedlmayer,** bestellt mit L. S. R.-Erlaß vom 2. Oktober 1914, Z. 2893/3—I;
7. Supplent **Josef Hackenberg,** bestellt mit L. S. R.-Erlaß vom 4. März 1915, Z. 883—I;
8. Supplent **Dr. Hans Pollak,** bestellt mit L. S. R.-Erlaß vom 11. März 1915, Z. 883/2—I;
9. Supplent **Rudolf Kohl,** bestellt mit L. S. R.-Erlaß vom 22. April 1915, Z. 883/5—I;
10. Supplent **Dr. Paul Pieller,** bestellt mit L. S. R.-Erlaß vom 26. Mai 1915, Z. 883/8—I.

b) Auszeichnungen und Beförderungen.

1. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 20. Februar 1915 dem Professor Adam Schuh das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht;
2. dem Professor Franz Skok, k. k. Oberleutnant in E., wurde für tapferes Verhalten vor dem Feinde die Allerhöchste belobende Anerkennung ausgesprochen;
3. mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. März 1915, Z. 6715, wurde der wirkl. Lehrer Dr. Josef Swoboda im Lehramte definitiv bestätigt und ihm der Titel eines k. k. Professors zuerkannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1914/15
(in alphabetischer Reihenfolge der Professoren und Lehrer).

Post-Nr.	Namen der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	Wöch. Stunden-zahl	Anmerkung
1	**Dr. Georg Heidrich,** k. k. Direktor der VI. Rangsklasse	Griechisch VIII	5	
2	**Dr. Robert Bäcker,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, k. k. Landsturmoberleutnant			Seit November 1914 zur militärischen Dienstleistung einberufen
3	**Franz Bernhard,** k. k. Schulrat, Professor der VII. Rangsklasse	Deutsch IVb 3, Latein IVb 6, VIII 5; Geographie u. Geschichte IIa 4	18	Ordinarius in IVb.
4	**Friedrich Burkert,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse	Math. IIIa 3; Freihandzeichnen Ib 3, IIa 3, IIb 3, IIIa 2, IIIb 2, IVa 2, IVb 2; unobl. am Obergym. 3	20+3	Verwalter der Zeichenlehrmittelsammlung
5	**Lothar Dirmhirn,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse an der Staatsrealschule in Elbogen	Freihandzeichnen 20; Schreiben Ia 1, Ib 1	22	Zur Dienstleistung zugewiesen
6	**Franz Dissertori,** k. k. Professor			Seit 15. Febr. 1915 zur militärischen Dienstleistung einberufen
7	**Dr. Ludwig Egger,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse			Im II. Semester krankheitshalber beurlaubt
8	**Josef Geier,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse			Im II. Semester krankheitshalber beurlaubt
9	**Dr. Karl Goll,** k. k. Professor, k. k. Landst.-Verpfl.-Offizial			Seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen
10	**Dr. Emil Hadina,** k. k. Professor am Staatsgymnasium in Iglau	Deutsch VIa 3, VIII 3; Latein IIb 6, IIIb 6	18	Zur Dienstleistung zugewiesen; Ordinarius in IIIb
11	**Dr. jur. et phil. Ernst Hausner,** k. k. prov. Lehrer, k. k. Landsturm-Oberleutnant			Seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Post-Nr.	Namen der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	Wöch. Stunden-zahl	Anmerkung
12	**Wilhelm Kraus,** k. k. Turnlehrer, k. u. k. Oberleutnant d. R. des Feld-Kan.-Reg. Nr. 21			Seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen
13	**Augustin Lehofer,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, k. k. Landst.-Verpfl.-Offizial			Seit 13. Februar zur militärischen Dienstleistung einberufen
14	**Dr. Josef Matzke,** k. k. Professor, k. u. k. Leutnant i. d. R. des Inf.-Reg. Nr. 58			Seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen
15	**Dr. Maximilian Mayer,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse			Seit 15. Mai 1915 zur militärischen Dienstleistung einberufen
16	**Hermann Ptaschnik,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse	Deutsch Ib 4; Latein Ib 6, VII 5; Geographie und Geschichte IIb 4	19	Ordinarius in Ib, Verwalter der Lehrer-bibliothek und der Programmsammlung
17	**Max Romanowsky,** k. k. Professor			Seit 15. Februar zur militärischen Dienstleistung einberufen
18	**Dr. Heinrich Schneider,** Weltpriester, k. k. Professor	Katholische Religion in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V, VI, VII, VIII zu je 2 St.	24	Exhortator für die Oberklassen
19	**Adam Schuh,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse der k. k. Staatsrealschule im VIII. Bez., Ritter des Franz Jos.-Ord.	Geographie u. Geschichte IIIa 4, IVa 4, VIa 4, VII 4, VIII 4 (3); Stenogr. I. und II. Abt.	20 (19) + 4	Zur Dienstleistung zugewiesen. Ordinarius in VIII, Verwalter der geogr.-histor. Sammlung.
20	**Franz Skok,** k. k. Professor, k. k. Oberleutnant i. E.			Seit Ende Aug. 1914 zur militärischen Dienstleistung einberufen
21	**Dr. Josef Swoboda,** k. k. Prof., k. u. k. Oberleutnant d. R. des Telegr.-Reg.			Seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen
22	**Artur Wieser,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse			Als Bezirksschulinspektor beurlaubt
23	**Dr. Karl Wotke,** k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Ritter des Franz Joseph-Ordens	Deutsch IIIa 3; Latein V 6, VIa 5; Propäd. VIII 3	17	Ordinarius in VIa

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Post-Nr.	Namen der Lehrer	Gegenstände, Klassen und Stunden	Wöch. Stundenzahl	Anmerkung
24	**Karl Aust** jun., evang. Religionslehrer	Evangelische Religion in 5 Abteilungen	5	
25	**Heinrich Reich,** Rabbiner	Mosaische Religion in 8 Abteilungen	10	
26	**Gregor Katzenberger,** k. k. Supplent	Mathematik IIa 3, IVb 3, V 3, VIb 3, VII 3, VIII 2; Physik VII 3, VIII 4	24	Ordinarius in VII, Verwalter des physik. Kabinetts
27	**Johann Czerny,** k. k. Supplent, k. u. k. Leutnant i. d. R. des Inf.-Reg. Nr. 20			Seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen
28	**Dr. Josef Klintz,** k. k. Supplent	Mathematik IIb 3; Naturgeschichte Ia 2, Ib 2, IIa 2, IIb 2, V 2, VIa 2, VIb 2, VII 2, VIII 2	21	Ordinarius in IIb, Verwalter des naturhistor. Kabinetts
29	**Dr. Hans Pollak** k. k. Supplent	Deutsch IVa 3, VIb 3; Lat. IVa 6, VIb 5	17	Ordinarius in IVa
30	**Josef Hackenberg** k. k. Supplent	Mathematik Ia 3, Ib 3, IIIb 3, IVa 3, VIb 3; Phys. IIIa 2, IIIb 2, IVa 3, IVb 3	25	
31	**Dr. Karl Reh** k. k. Supplent	Geographie u. Geschichte a 2, Ib 2, IIIb 4, IVb 4, V 4, VIb 4	20	Ordinarius in VIb
32	**Friedrich Säckl,** k. k. Supplent			Seit 15. Januar 1915 zur militärischen Dienstleistung einberufen
33	**Dr. Raimund Latzin,** k. k. Supplent	Französisch IIIb 5, IVa 4, IVb 4, V 4, VIII 3	20	Ordinarius in V
34	**Wilhelm Schedlmayer,** k. k. Supplent	Latein IIIa 6; Französ. IIIa 5, VIa 3, VIb 3, VII 3	20	Ordinarius in IIIa
35	**Dr. Paul Pieller,** k. k. Supplent	Deutsch Ia 4, IIb 4, IIIb 3; Latein Ia 6	17	Ordinarius in Ia
36	**Rudolf Kohl,** k. k. Supplent	Deutsch IIa 4, V 3, VII 3; Latein IIa 6	16	Ordinarius in IIa
37	**P. Franz Brandstätter,** Ordenspriester			Exhortator für die Unterklassen
38	**Josef Lehner,** Oberlehrer	Gesang in 3 Abteilungen	5	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Dienerschaft:

1. **Franz Koch,** def. Schuldiener, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, der Kriegsmedaille und des Mannschaftsdienstzeichens I. Klasse.
2. **Wilhelm Siegert,** Aushilfsdiener.
3. **Josef Kubat,** Aushilfsdiener.
4. **Viktor Hajak,** Heizer und Aushilfsdiener.

II. Durchführung des Lehrplanes.

A. Obligate Lehrgegenstände.

Der Unterricht wurde nach dem Normallehrplan für das achtklassige Realgymnasium (Min.-Verordnung vom 8. August 1908, Z. 34180) erteilt.

Stundenübersicht der obligaten Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände	Klasse							
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsche Sprache	4	4	3	3	3	3	3	3
Latein. Sprache	6	6	6	6	6	5	5	5
Franz. Sprache	—	—	5	4	4	3	3	3
Geschichte	—	2	2	2	3	3	3	3
Geographie	2	2	2	2	1	1	1	—
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2
Grundzüge der darstellenden Geometrie	—	—	—	—	2	2	—	—
Naturgeschichte und allg. Erdkunde	2	2	—	3	2	2	2	2
Physik	—	—	2		—	—	3	4
Chemie	—	—	—		—	2	2	—
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	—	3
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Summe	25	26	29	29	28	28	29	29

Die VIII. Klasse war im I. Semester in 2 Abteilungen geteilt, eine gymnasiale und eine realgymnasiale. Da infolge des vorzeitigen Abganges vieler Abiturienten, die sich freiwillig zum Kriegdienst meldeten, die Schülerzahl am Schlusse des I. Semesters von 46 auf 19 gesunken war, so wurden mit Beginn des II. Semesters die beiden Abteilungen in allen Gegenständen, in denen es der Lehrplan zuläßt (Religion, Deutsch, Latein, Geschichte, Mathematik und Physik), zusammengezogen. Getrennt blieb der Unterricht in der Propädeutik (Gymnasium 2 Stunden, Realgymnasium 3 Stunden); außerdem hatten die Schüler der früheren gymnasialen Abteilung 5 St. Griechisch, während die Schüler der früheren realgymnasialen Abteilung zu gleicher Zeit 3 St. französischen und 2 St. naturgeschichtlichen Unterricht genossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) Die im öffentlichen Unterrichte absolvierte Lektüre.

1. Deutsch.

Gelesen oder besprochen:

VI a. Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Goethe: Götz, Egmont; Schiller: Kabale und Liebe; Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag.

VI b. Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Goethe: Götz, Egmont; Schiller: Die Räuber; Shakespeare: Julius Cäsar; Liliencron: Kriegsnovellen.

VII. Goethe: Iphigenie, Hermann und Dorothea; Schiller: Maria Stuart, Wallenstein-Trilogie, Jungfrau von Orleans; Kleist: Hermannsschlacht; Grillparzer: Sappho, Medea, Der arme Spielmann.

VIII. Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen; Hebbel: Judith, Maria Magdalena, Agnes Bernauer, Nibelungen; Hauptmann: Hannele, Fuhrmann Henschel, Florian Geyer; Anzengruber: Der Meineidbauer; Goethe: Faust, I. Teil.

2. Latein.

IV a und b. Caes. bell. Gall. I., IV. Buch, Auswahl aus dem VI. Buch.

V. Ovid (ed. Sedlmayer) Met. 1, 2, 7, 11, 12, 18, 20, 26, 27; Fast. 1, 2, 5, 6, 7, 11, 14, 15; Jugendgedichte 3, 5; Klagelieder 1, 3, 8. — Liv. XXI. Auswahl aus I. — Caes. Bell. Gall. VII, 1—20.

VI a und b. Sallust, bellum Iugurthinum; Cicero, in Cat. I; Vergil, Aen. I. und II.

VII. Cicero: de imp. Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato maior; Briefe (Kornitzer) Nr. 4, 6, 7, 9, 11, 12, 13, 16, 18, 20, 25, 26, 28, 29, 31, 33, 35, 38, 40, 44, 47, 49, 50, 53, 57, 58, 70, 77, 91. — Vergil. Aen. IV und VI.

VIII. Tac. Germ. 1—27, Ann. I., II. — Hor. Od. I. 1—4, 7, 11, 14—15, 18, 20, 22, 31, 38; II. 2—3, 6, 9—10, 13—14, 16, 18; III. 1, 3, 5, 13, 30; VI. 3, 7, 12; Epod. 2, 7; Sat. I. 1 und 6; Epist. I. 10.

3. Griechisch.

VIII. Aus der Chrestomathie aus Platon und Aristoteles von Dr. Kamillo Huemer: Kriton und die Stücke: III. 2, 3; IV. 2; V. 2; IX, XI, XIV, XV. 2, 3. — Sophokles: Antigone. — Hom. Odyssee XVI und XXII.

4. Französisch.

V. Aus der französischen Chrestomathie von Bechtel die Stücke: 1, 2, 3, 6, 7, 9, 10.

VI a. Bechtel, Chrest. Hist.: 1, 13. E. Zola: L'Attaque du Moulin (Velhagen-Klasing).

VI b. Bechtel, Chrest. Hist.: 13. Guerre de 1870/71. Récits mixtes (Velh.-Klasing).

VII. Bechtel, Chrest. Hist.: 8. J. Racine: Britannicus.

VIII. Molière: „Les Précieuses ridicules" und ausgewählte Abschnitte aus anderen Komödien. Scribe: „Le Verre d'Eau".

b) Privatlektüre einzelner Schüler in Latein und Französisch.

V. Latein. Bausenwein, Coulin, Ellenbogen, Graßberger, Hapala, Hruza, Kabelač, Kaluža, Karpellus, Kurz, Messinger, Poor, Schleifer, Singer, Wödl, Engler: Caes. Bell. G. II. Coulin, Kleiber, Schöppel, Wödl: Caes. Bell. G. III. Bausenwein, Danneberg, Dreßler, Grünfeld: Ov. Ludi Cereales aus den Fasten. Danneberg, Rudolph, Hruza, Thalhammer: Liv. XXVI. Einige Schüler je ein Stück aus Ovids Met.

Französisch. Ellenbogen: Sandeau, Mlle de la Seiglière. Grünfeld: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Wödl, Kleiber, Baubelik, Hochmüller, Schleiffer, Poor: Daudet, Le Petit Chose. Hodina: Daudet, Le Petit Chose (einzelne Kapitel). Coulin, Hruza, Penkner: Choix de Nouv. mod. Bausenwein, Thalhammer F.: Verne, 5 semaines en Ballon. Fürnsinn, Korschann, Kaluža, Kurz, Rudolph: Verne, Voyage au Centre de la Terre. Engler: Feuillet, Roman d'un jeune homme pauvre. Schubert: Laurie, Mémoires d'un Collégien. Ziegler: Hector Malot, Sans Famille. Stekler: Comtesse de Ségur, Mémoires d'un Ane.

VI a Latein. Bruha, Ebermann, Morawek: Liv. IV. Fertig, Hütter, Kratzert, Lugner: Sallust. Bell. Cat. Bruha, Ebermann, Judenhofer, Löschl: Cic. in Cat. II. Lugner: Ov. Met. Phaeton.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. Lugner, Redlich: Daudet, Le Petit Chose. Buxbaum, Ehrenhöfer, Kautzky, Opava: H. Malot, Sans Famille. Deskovic, Ebermann, Ehrenhöfer, Löschl, Nosal, Redlich, Opava: E. Zola, L'Inondation. Bruha: E. Souvestre, 1. Le Sculpteur dans la Forêt-Noire, 2. Les 2 Devises. Fertig: J. Verne, Voyage au Centre de la Terre. Galistl: Déclamation des poésies de V. Hugo, l'Expiation et la Conscience. Hütter: A. Dumas, Tulipe Noire. Kratzert: A. Dumas père, Vingt ans après. Kutschera: Livre bleu Serbe. Lugner: E. Zola, Débâcle.

VIb Latein. Bezecny: Verg. Georg. IV (Auswahl). Breuer, Pichowetz, Cic. Cat. IV. Ellenbogen: Cic. Cat. III. Engler: Verg. Aen. XI. Glaser: Kümmerling, Kutschera: Sallust Cat. Lochner: Ovid. Her. 1—4, 7. Much, Wurst: Sall. Fragm. Stangelberger: Cic. tusc. disp. V. Ungethüm, Urlaub: Cic. Cat. II. Vorzellner: Cic. Phil. II. Zapletal: Verg. Aen. III.

Französisch. Engler: O. Feuillet, Roman d'un jeune homme pauvre. Ellenbogen: J. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Glaser: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Kümmerling: A. Daudet, Petit Chose. Prohaska: Choix de Nouvelles modernes. Richter: La Fontaine, Fables (choix). Schimunek: A. Dumas, Les Melles de Saint-Cyr. Stangelberger: E. Zola, Débacle; E. Scribe, Le Verre d'eau. Strakosch, Vorzellner: P. Loti, Pêcheurs d'Islande. Urlaub: Molière, Bourgeois Gentilhomme. Zapletal: Le Sage, Gil Blas.

VII. Französisch. Batscha: A. France, Le Crime de Silv. Bonnard. Dohan: Molière, Malade imaginaire. Egger: G. de Maupassant, La Mère sauvage. Fischer: Corneille, Cid; P. Mérimée, Colomba. Grünfeld: Erckmann-Chatrian, Hist. d'un Conscrit de 1813; Molière, Bourgeois Gentilh. Moller: A. Daudet, Petit Chose. Müller, Neuer: Maupassant, Contes et Nouvelles. Wischeropp: J. Verne, Voyage autour du Monde.

VIII. Französisch. Klein: Halévy, L'Abbé Constantin. Lenneis: Voltaire, Charles XII.

Evangelischer Religionsunterricht

(wurde in fünf Abteilungen und fünf Wochenstunden erteilt).

I. Abt. (I. Klasse) 1 St.: Biblische Geschichte des Alten Testamentes; Katechismus: Die zehn Gebote. Ausgewählte Kirchenlieder.

II. Abt. (II. Klasse) 1 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes; Katechismus: Vaterunser. Ausgewählte Kirchenlieder.

III. Abt. (III. Klasse) 1 St.: Kirchengeschichte: Von der Gründung der Kirche bis zur Reformation; Bibellektüre: Evangelium des Lukas; die ersten Kapitel der Apostelgeschichte.

IV. Abt. (IV. Klasse) 1 St.: Kirchengeschichte: Geschichte der Reformation und Gegenreformation. Wiederaufbau und neuere Zeit; Bibellektüre: Apostelgeschichte, ein Gefangenschaftsbrief des Apostels Paulus.

V. Abt. (V.—VIII. Klasse) 1 St.: Kirchengeschichte der neueren Zeit bis zur Gegenwart. Glaubenslehre II., III., IV.

Israelitischer Religionsunterricht

(wurde in acht Abteilungen und zehn Wochenstunden erteilt).

I. Abt. (I. Klasse) 2 St.: Gebetstücke, übersetzt aus dem Morgengebete. Pentateuch: Genesis, 50 Verse. Geschichte: Von der Schöpfung bis zur Offenbarung.

II. Abt. (II. Klasse) 2 St.: Gebetübersetzung aus dem Gebete für Sabbat. Pentateuch: Exodus, 84 Verse. Geschichte: Bis zum Tode Moses.

III. Abt. (III. Klasse) 1 St.: Gebetübersetzung aus dem Gebete für Sabbat. Pentateuch: Deut., 89 Verse. Geschichte: Vom Tode Moses bis Esra.

IV. Abt. (IV. Klasse) 1 St.: Gebetübersetzung aus den Gebeten für Neujahr und Versöhnungstag. Pentateuch: Aus dem 5. Buch, 55 Verse. Geschichte bis zur Zerstörung des Tempels.

V. Abt. (V. Klasse) 1 St.: Übersetzung von Psalmen. Geschichte von der Zerstörung des Tempels bis zur Mischnah.

VI. Abt. (VI. Klasse) 1 St.: Übersetzung von Psalmen. Geschichte vom 5. bis zum 15. Jahrhundert.

VII. Abt. (VII. Klasse) 1 St.: Jesaias. Geschichte vom 15. Jahrhundert bis Mendelssohn.

VIII. Abt. (VIII. Klasse) 1 St.: Jeremias, Ezechiel. Geschichte bis zur neuesten Zeit. Zusammenfassung der Lehren des Judentums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen in den Oberklassen. 3 St. Gesichts- und Kopfstudien nach Reproduktionen älterer und neuer Meister und geeigneten Gipsmodellen. Porträtstudien nach dem lebenden Modelle. An dem Modelle werden die entsprechenden Erklärungen über die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes etc. gegeben. Zeichnen und Malen des präparierten Tieres, des Gegenständlichen und schwierigerer Stilleben. Bekanntmachung mit den hauptsächlichsten Darstellungstechniken, auch der Öl- und Pastellmalerei.

2. Stenographie in 2 Kursen. I. Kurs: Korrespondenzschrift. II. Kurs: Satzkürzung.

3. Englische Sprache. 1. Kurs. 2 St., nach Brandeis-Reitterer, I. Teil. Grammatik: Substantiv, Pronomina, Verbalkonjugationen; Do—Konstruktion, Steigerung der Adjektiva, Zahlwörter. Lektüre der Stücke des Lehrbuches, Abfragen derselben. Lektüre von Gesprächen aus dem Kleinen Langenscheidt (Englisch). II. Kurs: Lektüre und Erklärung von Jerome, Three men in a boat. Nacherzählung kleiner Anekdoten. — Steter Hinweis auf die Etymologie und die auffälligsten Lautgesetze.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in 3 Abteilungen. I. Klasse 2 St.: Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc.; Fiby, Gesangbuch für Mittelschulen, I. Teil. — II., III. und IV. Klasse zusammen 2 St.: Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Klassiker. Bertalotti, Chor-Solfeggien. — Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen (Bertalotti). Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze: Chöre.

III. Themen zu den deutschen Aufsätzen in den oberen Klassen.

(*Schularbeiten.)

V. 1.* Zur Wahl: *a)* Welche sittlichen Mächte kämpfen im Hildebrandslied miteinander? *b)* Geschichte und Sage im Beowulf. — 2. Allerseelen in der Kriegszeit. — 3.* Zur Wahl: *a)* In Erlkönigs Reich (ein Bild). *b)* Welchen Einfluß nimmt der gegenwärtige Krieg auf unser Schulleben? — 4. Weihnachten in der Kriegszeit. — 5.* Zur Wahl; *a)* „Tand ist das Gebild von Menschenhand." *b)* Die Jagd (ein Stück mittelalterlichen Herrenlebens). — 6.* Zur Wahl: *a)* „In Treuen fest", der leitende Grundsatz im Gudrunliede. *b)* Helden des Alltags. — 7. Ans Vaterland, ans teure schließ' Dich an (Tell). — 8.* Rittertum und Raubrittertum (Nach Meier Helmbrecht). — 9. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. — 10.* Zur Wahl: *a)* Rede zur Enthüllung eines Walther-Denkmals in Wien; *b)* Hâst du triuwe und staetekeit, sô bin ich dîn ân angest gar. (Walther v. d. Vogelweide).

VIa. 1. Ein Erinnerungsblatt aus dem Gedenkbuch des Sommers 1914. — 2.* Germanischer Heldenmut in der Geschichte der Ostgoten. — 3. Ist der Krieg nur ein Zerstörer? — 4.* Weihnachtserinnerungen. — 5.* *a)* Wie denkt sich Lessing den Aufbau der Tragödie? *b)* Die Italienpolitik der Hohenstaufen. *c)* Der Gang der Ereignisse auf einem der europ. Kriegsschauplätze. — 6.* *a)* Goethes Vaterhaus. *b)* Politische Verhältnisse in Rom zur Zeit Catilinas. — 7. *a)* Auf Jaxthausen (ein Familienbild). *b)* Rudolf v. Habsburg u. Ottokar v. Böhmen. *c)* Der österr. Flottenverein u. seine Bestrebungen. — 8.* *a)* Deutsches Städte- u. Handelswesen zur Zeit der Luxemburger. *b)* Vor dem Egmontdenkmal in Brüssel. *c)* Im Zeichen des roten Kreuzes. — 9. *a)* „Ehrt euere deutschen Meister, dann bannt ihr gute Geister." (Rich. Wagner, Die Meistersinger) *b)* Heldentum hinter der Front. — 10.* „Kabale und Liebe" als Drama der Sturm- und Drangbewegung.

VIb. 1. Ein Stimmungsbild aus dem Sommer 1914. — 2.* Die letzten Kämpfe der Ostgoten. — 3. Ist der Krieg nur ein Zerstörer? — 4.* *a)* Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm". *b)* Politische Zustände in Deutschland zur Zeit Friedrichs I. *c)* Ereignisse zur See 1914/15. — 5.* *a)* Wie entwickelt Lessing im I. Akte von „Emilia Galotti" den Charakter des Fürsten? *b)* In der Neujahrsnacht 1914/15. — 6.* Herder und Goethe in Straßburg. — 7. *a)* Götz und Weislingen. *b)* Sage und Wahrheit über die Entstehung der Schweizer Eidgenossenschaft. — 8.* *a)* Der Charakter des Herzogs von Alba in Goethes „Egmont". *b)* Das Konzil zu Konstanz. *c)* Die Karpathenkämpfe. — 9. *a)* Das heilige Abendmahl Leonardo da Vincis. *b)* Unsere Pflichten im Kriege. — 10.* *a)* Liliencrons Kriegskameraden. *b)* Die Freiheitsidee in Schillers Jugenddramen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. 1.* Wodurch ermöglicht Goethe den versöhnenden Abschluß in dem Schauspiele „Iphigenie"? — 2. Der Krieg als Erzieher der Menschen. — 3.* Welche Bestimmung hat die Glocke nach dem Motto: „Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango?" — 4. Wie erregt und erhält der Dichter die Spannung des Zuschauers während der aufsteigenden Handlung in „Maria Stuart?" — 5.* Zur Wahl: *a)* Das Übersinnliche in der „Jungfrau von Orleans". *b)* Warum erregt Max Piccolomini unsere besondere Teilnahme? — 6.* Zur Wahl: *a)* Worauf beruht die tiefe Wirkung des Epos „Hermann und Dorothea"? *b)* Der Wirt zum goldenen Löwen. (Ein Charakterbild.) — 7. Gedanken beim Anblick eines Aeroplanes. — 8.* „Der Krieg ernährt den Krieg" (Piccolomini I, 2). — 9. Hermann und Marbod (Charakteristik nach Kleist's Hermannsschlacht). — 10.* Zur Wahl: *a)* Wer soll Meister sein? / Wer was ersann. / Wer soll Geselle sein? / Wer was kann. / Wer soll Lehrling sein? / Jedermann. (Goethe, Sprüche); *b)* Früchte bringet das Leben dem Manne, doch hangen sie selten rot und lustig, so wie uns ein Apfel begrüßt.

VIII a.[1]) 1. „Und wiederum steht Österreich auf der Wacht." — 2*. Über die Charaktere in Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen". — 3. Ein Thema aus der Geschichte. Wahl freigestellt. — 4.* Über die Probleme in Hebbels Dramen. — 5*. *a)* „Das Lachen erhält uns vernünftiger als der Verdruß." (Lessing.) *b)* „Ego me nunc denique natum gratulor." — 6.* *a)* Ziele und Pläne der „Hamburgischen Dramaturgie". *b)* Pflichten der Bevölkerung in Kriegszeiten. *c)* Warum? — 7. *a)* Österreich und einer der kriegführenden Staaten. Wie entwickeln sich die Beziehungen? *b)* Die Nibelungen in der neueren Kunst. *c)* Das Flugzeug und seine Verwendung. — 8.* *a)* Der Klassizismus und der poetische Realismus. Berührungspunkte und Besonderheiten. *b)* Im Ausharren liegt der Enderfolg. Durch Beispiele aus der Geschichte zu erläutern. *c)* „Wenn wieder Friedensglocken läuten . . . . ." — Schriftliche Reifeprüfung.

VIII b.[1]) 1.* Die Errungenschaften des menschlichen Geistes im Dienste des Krieges. — 2. Durch! (Welchen Sinn erhält das Wort als Wahlspruch des einzelnen und der Gesamtheit?) — 3.* *a)* „Der Meineidbauer." Ein Lebens- und Charakterbild. *b)* Die Kunst im Dienste der Religion. — 4. Nach freier Wahl. — 5.* Ein Charakter aus Hebbels „Nibelungen". — 6., 7., 8. wie in VIII a. — Schriftliche Reifeprüfung.

---

[1]) Im I. Semester hatte die Klasse zwei Abteilungen (eine gymn. und eine realgymn.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

a) Für die Dauer der Studien.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Bezeichnung des Stipendiums	Verleihungsbehörde, Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Betrag *K*
1	Hanus Erich	Ia	Leopoldine v. Wallenburgsche Stiftung	k. k. n.-ö. Statthalterei, 17. Februar 1915, Z. V—122/1	1000
2	Hölzl Ferdinand	Ia	Handstipendium auf Rechnung des Fonds der Gefällsstrafgelderüberschüsse	k. k. Finanzbezirksdirektion Wien, 10. August 1914, Z. I—630	200
3	Heidler Karl	IIa	Rosalia Czechsches Stipendium, Platz Nr. 53	k. k. n.-ö. Statthalterei, 6. März 1915, Z. IX—3/2	600
4	Meißl Otto, R. v.	IIa	Josef Gottfried Ritter von Gschwandnersches Stipendium, Platz Nr. 1	k. k. n.-ö. Statthalterei, 5. März 1914, Z. IX—35/3	1000
5	Palma Wilhelm	IIIa	Handstipendium auf Rechnung des Fonds der Gefällsstrafgelderüberschüsse	k. k. Finanzlandesdirektion in Wien, 18. Oktober 1912, Z. IV—1061/1	200
6	Kurz Johann	V	Wilhelm Lamormaincsches Stipendium, Platz Nr. 1	k. k n.-ö. Statthalterei, 1. Mai 1913, Z. IX—16/3	600
7	Pichowetz Gustav	VIb	Hans und Betty Gams-Stipendium, Platz Nr. 2	k. k. n.-ö. Statthalterei, 4. April 1914, Z. IX—14/1	500
8	Fischer Hans	VII	Rosalia Czechsches Stipendium, Platz Nr. 46	k. k. n.-ö. Statthalterei, 26. Januar 1910, Z. IX—7	600

b) Für das Schuljahr 1914/15.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Klasse	Bezeichnung des Stipendiums	Verleihungsbehörde, Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Betrag *K*
1	Glaser Franz	VIb	Wilhelm Ritter von Lucamsche Stiftung	Kuratorium der Wilh. R. v. Lucam-Stiftung, 15. März 1915, Z. 311	500
2	Lehr Hugo	VII	Wilhelm Ritter von Lucamsche Stiftung	Kuratorium der Wilh. R. v. Lucam-Stiftung, 15. März 1915, Z. 311	400
3	Kahn Erwin	VIII	Ettel Goldschmidtsche Stiftung	Isr. Kultusgem. Wien, 16. April 1915, Z. 102	100

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Lokales Unterstützungswesen.

(Siehe den diesem Jahresberichte beigedruckten Rechenschaftsbericht des Unterstützungsvereines für hilfsbedürftige Schüler der Anstalt.)

V. Vermehrung der Lehrmittel in der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 30. Juni 1915.

A. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. H. Ptaschnik.

1. (Inv.-Nr. 14): Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien. **2.** (61): Hinrichs Halbjahrskatalog 1913 II, 1914 I, II. **3.** (262): Anzeiger d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien 1913. **4.** (282): Verordnungsblatt d. k. k. Min. f. K. u. U. **5.** (871): Deutsches Wörterbuch von J. u. W. Grimm, IV. Bd., 1. Abt., 4. T., 3. Lfg.; IV. Bd., 1. Abt., 6. T., 1. Lfg.; X. Bd., 3. Abt., 1. Lfg.; XI. Bd., 3. Abt., 3. Lfg.; XIII. Bd., 12. Lfg.; XIV. Bd., 1. Abt., 3. Lfg.; XVI. Bd., 1. Lfg. **6.** (1051): Lehrproben und Lehrgänge. **7.** (1187): Mitteilungen d. k. k. Geogr. Gesellschaft in Wien. **8.** (1246) Schanz, Geschichte d. römischen Literatur, IV., 1. Hälfte. **9.** (1254): Jahrbuch d. höher. Unterrichtswesens, 1914. **10.** (1305): Österr. Mittelschule. **11.** (1313): Zeitschrift f. d. physikal. u. chem. Unterricht. **12.** (1320): Wochenschrift f. klass. Philologie. **13.** (1331): Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. **14.** (1374): Geogr.-statist. Tabellen von Hübner u. v. Juraschek, 1914. **15.** (1449): Mitteilungen aus d. histor. Literatur. **16.** (1461): Real-Enzyklopädie von Pauly-Wissowa, I. A. 1; XVII. **17.** (1550): Zeitschrift f. Geschichte d. Erziehung u. d. Unterrichtes, 3. Jg. 1913, 4. Heft; 4. Jg. 1914, 1. Heft, Beiträge Heft 15, Beiheft 3, 4; 2., 3. und 4. Heft. **18.** (1574): Deutsch-österr. Literaturgeschichte v. Nagl-Zeidler 38., 39., 40., 41. Lfg. **19.** (1583): Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum etc., **20.** (1610): Instruktionen f. d. Unterricht an d. Realschulen in Österreich. **21.** (1640): Thesaurus linguae Latinae, Vol. VI, fasc. II. **22.** (1828): Hintze, Handbuch der Mineralogie, I. Bd., 17. Lfg. **23.** (1832): Verordnungsblatt d. n.-ö. Landesschulrates. **24.** (2096): Praktische Methodik hsgg. v. Scheindler: Methodik d. Unterrichtes in Religion, Deutsch, Griechisch, Englisch, Physik, Naturgeschichte. **25.** (2114): Zeitschrift f. d. math. u. naturwissenschaftl. Unterricht, dazu Beiheft 1, 2. **26.** (2129): Vierteljahrsberichte des Wiener Vereines zur Förderung des physik. und chem. Unterrichtes, 1913. **27.** (2151): Netto, Algebra, aus „Grundlehren der Mathematik". **28.** (2154): Geographischer Anzeiger. **29.** (2185): Hajek, Die Pflanzendecke Österreich-Ungarns, I., 1—4. **30.** (582): Forcellini, Onomasticon: tom. I., fasc. 1, 2; tom. V., fasc. 54, 55, 56. **31.** (2171): Buch des Fluges, hsgg. v. H. Hoernes, 3 Bde. **32.** (2172): F. Lübker, Real-Lexikon, 9. Aufl. **33.** (2173 A): Till, Mineralogisches Praktikum; B.: Till, Petrographisches Praktikum. **34.** (2174): Bardt, Ausgewählte Briefe aus ciceronischer Zeit. **35.** (2175): Feldmarschall Karl Fürst zu Schwarzenberg. **36.** (2176): Lion, Jungdeutschlands Pfadfinderbuch. **37.** (2177): Mein Österreich, mein Heimatland. **38.** (2178): Koudelka, Unsere Kriegsflotte 1556—1908. **39.** (2179): Bericht über die Verhandlungen d. Kongresses über Katechetik. **40.** (2180): Foerster, Schule und Charakter. **41.** (2181): Ackermann, das pädagogisch-didakt. Seminar für Neuphilologen. **42.** (2182): Neff, Das pädagogische Seminar zur Einführung d. Kandidaten der Philologie in d. pädagog. Praxis. **43.** (2183): Dettweiler, Didaktik u. Methodik d. lateinischen Unterrichtes. **44.** (2184): Matura-Exemplare: Cicero, Livius, Vergil. **45.** (2186): Mauler, Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten, 1914. **46.** (2187): Toula, Lehrbuch d. Geologie. **47.** (2188): Ciceros rhetorische Schriften (Maturitäts-Exemplare, 3 Bde). **48.** (2189): Götzinger und Leiter, Geographische Exkursion auf d. Michelberg und Waschberg. **49.** (2190): Hoffmann F., Der lateinische Unterricht auf sprachwissenschaftlicher Grundlage. **50.** (2109): P. H. Siegl, Das Benediktinerstift Göttweig. **51.** (2192): Blätter für Naturkunde u. Naturschutz Niederösterreichs. **52.** (2193): Hartner-Dolezal, Hand- u. Lehrbuch d. niederen Geodäsie, 2 Bde. **53.** (2194): Deutschlands Jugend 1914, Sonderheft der Zeitschrift „Der Säemann". **54.** (2195): Heinze, Vergils Epische Technik. **55.** (2196): Baumgarten, Poland u. Wagner, Die hellenistisch-römische Kultur. **56.** (2197): Zielinski, Cicero im Wandel d. Jahrhunderte. **57.** (2198): Kießling-Heinze, Horatius, Satiren und Briefe. **58.** (2199): Cauer P., Palaestra vitae. **58.** (2200): Perthes F. A., Der Weltkrieg im Unterricht.

Geschenke:

Nr. **2** von der Hof- u. Universitätsbuchhandlung A. Hölder.
Nr. **3** von der kais. Akademie der Wissenschaften.
Nr. **26** vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.
Nr. **50** von P. H. Siegl, Göttweig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Schülerbibliothek.

Verwalter: **Dr. R. Latzin.**

(1128) Luther, Wintersport. — (1129) Zauzal, Deutsche Dichtung. — (1130) Nothdurft, Chem. Experimentierbuch. — (1131) Hillenkamp, Normannenart u. Frankenblut. — (Zu 982) Scheid, Chem. Experimentierbuch, II. Teil. — (1132) Pajeken, Teufel vom Minetonkasee. — (Zu 844) Deutsches Knabenbuch XXVII. — (1133) A. Radclyffe-Dagmore, Wild — Waldsteppe. — (1134) Mein Österreich I., II., III. Bd. — (1135) Aram, Der Balkankadett. — (Zu 752) Gymnasialbibl., Die Indogermanen. — (Zu 1113) Mörl, Ende des Kontinentalismus. — (1136) Müllner, In den Zwölften. — (Zu 1056) Phönix. — (1137) Das Benediktinerstift Göttweig v. P. Heinrich Siegel (6 Exemplare). — (Zu 904) Das neue Universum (Bd. 35). — (Zu 985) Der gute Kamerad (20. Bd.). — (Zu 985) Der gute Kamerad (28. Bd.). — (1138) Dirnböck-Schulz, Agunta — (1139) Für Kaiser und Vaterland v. Fraungruber. — (1140) Adam Müller-Guttenbrunn, Altwiener Wanderungen und Schilderungen. — (1141) Kreuz und quer durch die Südsee. Aus d. Engl. übersetzt von Feusberg-Fuchs. — (1142) Deutsche und fremde Märchen v. Kloth u. Adolf Hauffen. — (1143) Naturw. Jugend- und Volksbibliothek. Bd. 67: Aus dem Reiche der Käfer v. Edg. Klimsch. Bd. 68: Zyklopen der Technik v. Joh. Eugen Mayer. — (1144) Geschichtl. Jugend- u. Volksbibliothek. Bd. 44: Der deutsche Ritterorden v. H. Krautwig. — (1145) Benno Diederich, Die schönsten Geschichten des griechischen Altertums. — (1146) Hans Konwiczka, Der Jugend Arbeitsbuch. — (1147) Alex. v. Gleichen-Rußwurm, Parzival. — (1148) Kurt Floericke, Helden der Wildnis. — (1149) Herwig Franz, Der getreue Deserteur. — (1150) Geißler Max, Valentin Upp, der Legionär. — (1151) Otto Promber, Im Kampf ums Vaterland. — (1152) Gotthelf Jeremias, Schweizer Geschichten. — (1153) Meinrad Lienert, Schweizer Sagen. — (1154) Kriegsbuch für die Jugend und das Volk. — (1155) Fedor v. Zobeltitz, Hans Stirlings Abenteuer im Frieden und im Kriege. — (1156) Collins-Günther, Flugmaschinenbuch für unsere Jugend. — (1157) Rudolf Frank, Goethe für Jungens. — (1158) Um Vaterland und Freiheit. — (1159) Kriegs-Album der Woche. — (Zu 1012) Grillparzer, Der Traum ein Leben. — Grillparzer, Weh dem, der lügt. — Hofmann, Eistrug. — Ludwig, Die Heiteretei. — (1160) Meyer, Der heilige Bernhard. — (1161) Schaukal, Eherne Sonette (2 Exemplare).

Geschenkt wurden:

Nr. (zu 1113) vom österreichischen Flottenverein.
Nr. 1157 von dem Schüler Schleiffer J. (V.)

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Verwalter: **Prof. A. Schuh.**

(Inv.-Nr. 241—267) Umlauft, Karte zum Studium d. österr. Geschichte. — Schwabe, Zeitalter der Entdeckungen. — Rothaug, Eisenbahnkarte der öst.-ung. Monarchie. — Kaindlstorfer, Landschaftsformen. — Bamberg, Geologische Karte der öst.-ung. Monarchie und der Nachbarländer. — Meinhold, Die erste Eisenbahn; Kaiser Friedrich II. in Palermo. — Geogr. Charakterbilder: Urwald im Böhmerwald, Der Donaudurchbruch bei Wien, Die Bucht von Cattaro. — Hauptformen der Erdoberfläche: Im Hochgebirge, An der Meeresküste. — Wachsmuth: König Wilhelm und Napoleon III. bei Bellevue. — Neues Geschichtsbild: Mozart vor der Kaiserin Maria Theresia. — Wandbilder zur griech. u. röm. Geschichte: Ciceros Rede im Senat gegen Catilina. — Auszug Marc Aurels aus Vindobona. — Das Orakel zu Delphi. — Gall-Rebhann, Die griechische Bewaffnung, Die römische Bewaffnung, Römischer Hausrat. — Produktensammlung. — Baldamus, Schulwandkarte der Völkerwanderung. — Lehmann, Die Furkastraße. — Holländische Marschlandschaft. — Der schwäbische Jura. — Kombinierter Erd- und Induktionsglobus. — Bamberg, Schulwandkarte von Deutschland.

D. Naturhistorische Lehrmittel.

Verwalter: **Dr. J. Klintz.**

Ein mikroskop. Präparat und Diapositiv. — Spechtkopf. — Gansschädel. — Pfurtscheller, Zoolog. Wandtafeln (Taf. 26 und 27). — Fraas: Entwicklung der Erde, mit Textheft (7 Tafeln auf Leinwand mit Stäben). — Hauer: Geolog. Karte von Österreich-Ungarn. — 51 geolog. Diapositive in einem Holzkasten. — Schmeil, Zoolog. Tafeln (Elefant). — Schmeil, Botan. Tafeln (Champignon, Wurmfarn).

Geschenke: 13 Koniferenzapfen. — 13 Herbariumblätter mit arktischen Pflanzen. — Lignitstücke aus dem Zillingsdorfer Werke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Chemische Lehrmittel.

Verwalter: **Prof. Landsiedl.**

Chem. Demonstrationswage. — Funkeninduktor. — Thermoskop. — Widerstandsspule. — Chemikalienschrank. — Spültisch. — Flasche für destill. Wasser samt Konsole. — Tisch mit Titriergestell. — Inventar für 24 Arbeitsplätze. — 6 Filtrierstative. — 12 Serien Reagenzflaschen. — 60 Reagenzflaschen. — Sauerstoffbombe 1100 *l*. — Druckreduzierventil. — Analysenwage. — Verdunklung für 3 Fenster. — Daniellscher Hahn. — Gasentwicklungsapparat. — 1 mikroskop. Präparat, 1 Diapositiv. — 2 Stellagen. — Chemikalienschrank. — Thermometer. — Eprouvettengestell. — Ozonapparat. — Trockenschrank. — 2 Eisendreifüße. — Tigelzange. — Quarzglas-Eprouvette. — 2 Dreifüße. — Schutzbrille. — Reihenbrenner mit 3 Flammen. — Eudiometer. — Marschallbrenner. — 2 Doppelmuffen. — 2 Schraubenklemmen. — Träger zum Eudiometer. — Klemme. — Schwefelkohlenstoffbrenner. — Klemme. — Doppelmuffe. — Dreifuß. — Sandbadschalen. — Wasserbad. — Dreifußstativ. — Thermometer. — Kippsche Apparate. — Knallgasapparat. — Achatreibschale. — 48 Reagenzflaschen. — 12 Reagenzflaschen. — 2 Reagenzflaschen. — 2 Ringe mit Muffen. — 2 Drahtringe. — Filtrierring. — 4 Reagenzflaschen. — Metallhalter. — Backblech. — Rundzange. — Flachzange. — Platindraht. — Klemme. — Glashahn. — Scheidetrichter. — 2 Quetschhähne. — Trockenturm. — Satz Korkbohrer. — Scheidetrichter. — Dreifuß. — Wasserbad mit Niveauhalter. — Spülkübel. — Quarzrohr. — Eudiometer in *U*-Form.

F. Physikalische Lehrmittel.

Verwalter: **G. Katzenberger.**

Ölluftpumpe. — 4 Messingkugeln zur Fallrinne. — Apparat zum Nachweis des negativen Druckes bei Flüssigkeiten (zum hydromech. Apparat). — Tonzylinder (Nachweis des osmotischen Druckes der Gase.) — Morsey-Schreibapparat (Staatstype). — 2 Beutelelemente (Staatstype). — Tele-Ansatz II/2739 mit Tele-Negativ 60 *mm*, Nr. 248747. — Vorrichtung für Lichtbrechung in Flüssigkeiten (zur Hartl'schen Scheibe). — Kaleidoskop. — Bunsenbrenner mit Vorrichtung für elektrolytische Flammenfärbung. — Freybe, Schulwetterkarten Nr. 1., 2. — Schublehre (Geschenk des Prof. Lehofer). — Areometer für schwere Flüßigkeiten (Geschenk des Schülers Weiß Walter, VII. Klasse).

G. Lehrmittel für das Zeichnen.

Verwalter: **Prof. F. Burkert.**

Anubis-Pavian. — Mönchssittich. — Krug. — Leuchter. — 2 Vasen. — Goldfasan. — Eisvogel. — Spielende Katze von Barwig. — Auslaufbrunnen. — Alte Kapelle. — Alte Kanne aus dem 17. Jahrh. — Motivenschatz, herausgeg. von d. Verein d. österr. Zeichenlehrer in Wien. — Wahn, Die Heimat im Bilde.

H. Lehrmittel für Mathematik und darstellende Geometrie.

Verwalter: **G. Katzenberger.**

8 Tafelzirkel. — 10 rechtwinklig gleichschenklige Tafellineale. — 1 Transporteur.

I. Lehrmittel für Gesang.

Verwalter: **I. Lehner.**

10 Exemplare von Fiby, Chorliederbuch, III. Teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Reifeprüfung.

A. Nachtrag zur Reifeprüfung im Sommertermine 1914.

Der mündlichen Prüfung, die vom 6. bis 10. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Franz Sturm, Professors am k. k. Staats-Realgymnasium im XXI. Bezirke, abgehalten wurde, unterzogen sich 38 öffentliche Schüler und 6 Externe (darunter 3 Frauen). Von diesen erhielten 7 öffentl. Schüler und 1 Externistin ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 30 öffentl. Schüler und 4 Externe wurden für reif erklärt, 1 öffentl. Schüler auf ein halbes und 1 Externer auf ein ganzes Jahr reprobiert.

Der auf ein halbes Jahr reprobierte Kandidat wurde auf Grund des Ministerialerlasses vom 11. August 1914, Z. 2482, K. U. M., bereits am 7. November 1914 zur Wiederholung der Reifeprüfung zugelassen und für reif erklärt. Er ist im folgenden Verzeichnisse aufgenommen.

Verzeichnis der im Sommertermine 1914 approbierten Kandidaten.

(Die Namen derjenigen, welche die Prüfung mit Auszeichnung bestanden haben, sind fett gedruckt.)

P.-Nr.	Name	Geburtsort	Vaterland	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf (Studien)
	a) Gymnasiale Reifeprüfung					
1	Ableidinger Adolf	Wien	Nieder-Österr.	21	10	Jus
2	Aßmann Ludwig	"	"	19	8	Beamter
3	Baar Josef	"	"	19½	9	Journalist
4	Blecha Walter	"	"	19	8	Jus
5	Blumberger Stefan	"	"	19½	8	Musik
6	Brosch Otto	"	"	19½	9	Jus
7	Bürger Alexander	"	"	19	8	Philosophie
8	**Derka Viktor**	Probstdorf	"	20	10	Bankwesen
9	Färber Robert	Wien	"	20	9	Kaufmann
10	Fegerl Eduard	"	"	19½	8	Tierarzt
11	Feriz Hans	"	"	19	8	Jus
12	Foit Veit	"	"	20	9	Medizin
13	**Franz Leonhard**	"	"	19½	8	Philosophie
14	Huemer Karl	Linz	Ober-Österr.	19½	8	Theologie
15	Kasparek Eugen	Gablonz	Böhmen	20	9	Bodenkultur
16	**Klein Philipp**	Wien	Nieder-Österr.	18½	8	Jus
17	Koller Georg	"	"	19½	8	Philosophie
18	Kružik Karl	Prödning	Mähren	19½	8	Marinebeamter
19	Leipert Franz	Wien	Nieder-Österr.	18½	8	Philosophie
20	Lukasek Karl	"	"	18½	8	Medizin
21	Machek Josef	"	"	19	8	Philosophie
22	Mahler Paul	"	"	18	8	"
23	Mandelbaum Friedrich	"	"	19	8	Medizin
24	**Neubauer Josef**	"	"	19½	8	"
25	**Neufellner Heinrich**	"	"	19	8	Technik
26	**Pach Ferdinand**	Nemes-Pan	Ungarn	19½	8	Medizin
27	Pupovac Max	Wien	Nieder-Österr.	19	8	Jus
28	Quittner Paul	"	"	18	8	"
29	Schneider Ernst	Gaya	Mähren	20	9	Technik
30	Schreiber Oskar	Wien	Nieder-Österr.	19	9	Medizin
31	Schurtmann Leo	Stanislau	Galizien	18	8	Jus u. Exportakademie
32	Sicha Franz	Budapest	Ungarn	19	8	Jus
33	Slavik Josef	Dub	Mähren	20	8	Theologie
34	Skutezky Kurt	Wien	Nieder-Österr.	19½	8	Jus
35	Spielberg Moriz	Brody	Galizien	20	8	Medizin
36	Watzek Eduard	Wien	Nieder-Österr.	22	11	Versicherungstechnik
37	**Watzek Johann**	"	"	19½	8	Jus
38	Zemann Othmar	"	"	19½	9	Medizin
39	**Pichler Margarete** (Ext.)	"	"	19½	—	Philosophie
40	Rötzer Max (Ext.)	Ernstbrunn	"	23½	—	unbestimmt
41	Klein Michael (Ext.)	Wien	"	36½	—	Jus
	b) Realgymnasiale Reifeprüfung					
42	Kunz Grete (Ext.)	Feldbach	Steiermark	22	—	Medizin
43	Wiener Olga (Ext.)	Podlesb. Příbram	Böhmen	22	—	"

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Reifeprüfungen in außerordentl. Terminen während des Schuljahres 1914/15.

Auf Grund des Min.-Erlasses vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, K. U. M. (bezw. vom 23. Okt. 1924, Z. 3195, K. U. M.), wonach Schüler der VIII. Klasse, welche entweder bei der Einberufung ihres Geburtsjahrganges tauglich befunden wurden oder sich nach Vollendung des 18. Lebensjahres freiwillig zum Eintritte in die bewaffnete Macht gemeldet haben, im Falle ihrer sofortigen Einrückung vorzeitig zur Reifeprüfung zugelassen werden können, haben sich von den 47 Abiturienten (46 öff. Schüler, 1 Priv.), welche sich zu Beginn des Schuljahres in den beiden (später vereinigten) Abteilungen der VIII. Klasse befanden, nach und nach 38 (37 öffentl., 1 Priv.) zur vorzeitigen Ablegung der Reifeprüfung gemeldet. Bei diesen Prüfungen, die in 8 verschiedenen Terminen (19. und 30. Oktober 1914, 9. und 25. Februar, 11. und 24. März, 10. und 24. April 1915) abgehalten wurden, hat die Kommission auf Grund des Punktes 3 des oben angeführten Min.-Erlasses bei sämtlichen öffentlichen Schülern auf die schriftliche und mündliche Prüfung vollständig verzichtet; der Privatist hatte nur die schriftliche Prüfung aus dem Deutschen abzulegen. Den Vorsitz führte an den Terminen im Oktober, Februar u. März Herr Landesschulinspektor Dr. Karl Vrba, während bei den 2 letzten Terminen der Direktor mit dem Vorsitz betraut wurde. Von den 37[1] Kandidaten erhielten 7 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 19 wurden für reif mit Stimmeneinhelligkeit, 11[1] für reif mit Stimmenmehrheit erklärt.

Verzeichnis der im Laufe des Schuljahres 1914/15 behufs militärischer Dienstleistung vorzeitig mit dem Reifezeugnisse entlassenen Abiturienten.

P.-Nr.	Name	Geburtsort	Vaterland	Lebensalter	Dauer der Studien	eingerückt zum
	a) Gymnasiale Reifeprüfung					
1	Basz Oskar	Wien	Nieder-Österr.	19	7½	Inf.-Reg. Nr. 59
2	Fiby Josef	„	„	19	7¼	Bos.-herz. Inf.-Reg. Nr. 4
3	Franz Josef	Grieskirchen	Ober-Österr.	19	7¼	Feld-Kan.-Reg. Nr. 41 (superarbitriert)
4	Geineder Alois	Wien	Nieder-Österr.	21	7¼	Inf.-Reg. Nr. 4
5	Gesselbauer Kurt	„	„	21	9¼	4. Reg. d. Tir. Kaiserjäger
6	**Kaluža Richard**	„	„	17½	7½	Fest.-Art.-Bat. Nr. 9
7	Kamenitschek Viktor	„	„	19	8½	Feldjäger-Bat. Nr. 10
8	Klimbacher Rudolf	„	„	19	8¼	Feld-Haub.-Reg. Nr. 14
9	Kresnička Johann	„	„	20	8¼	Inf.-Reg. Nr. 4
10	Künzl Hans	„	„	21	8¼	Feld-Kan.-Reg. 41
11	Kutschera Friedrich	„	„	20½	9¼	„ „ „ „
12	Matiasek Hans	„	„	19	7¼	„ „ „ „
13	**Matras August**	„	„	19	7½	„ „ „ „
14	Mauser Alois	Langenlebarn	„	20	7½	Feldjäger-Bat. Nr. 30
15	Pfeiffer Ludwig	Wien	„	19	7½	Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1
16	Pompl Hermann	Reichenberg	Böhmen	20	8½	Reit. Art.-Div. Nr. 2
17	Schuhböck Karl	Wien	Nieder-Österr.	19	7¼	Feld-Kan.-Reg. Nr. 41
18	Spielmann Erich	„	„	20	7½	Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1
19	Spindler Otto	„	„	19	7½	„ „ „ „
20	Strakosch Paul	„	„	19	9½	Feld-Haub.-Reg. Nr. 5
21	**Suchanek Richard**	„	„	18½	7½	Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1
22	Wach Rudolf	Lajta Ujfalu	Ungarn	19	7½	Inf.-Reg. Nr. 49
23	Waldinger Ernst	Wien	Nieder-Österr.	18½	7½	Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1
24	**Willert recte Krenn Josef**	„	„	19	7½	Feldjäger-Bat. Nr. 10
25	Wingelbauer Vinzenz	Mank	„	20	7¼	Inf.-Reg. Nr. 4
26	**v. Wöß Bruno**	Wien	„	19½	7½	Fest.-Art.-Reg. Nr. 4
27	Zemann Viktor	„	„	19½	9¼	Feld-Kan.-Reg. Nr. 42
28	Aufricht Ernst (Privatist)	„	„	19	7¼	Fest.-Art.-Reg. Nr. 1
	b) Realgymnasiale Reifeprüfung					
1	Bäcker Karl	Prag	Böhmen	19	7½	Train-Div. Nr. 10
2	Ehrlich Ernst	Wien	Nieder-Österr.	19	7½	Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1
3	Fournier Paul	„	„	19	8½	Reit. Art.-Div. Nr. 2
4	Mandl Otto	„	„	19	7¼	Feld-Kan.-Reg Nr. 41
5	**Mildner Wilhelm**	„	„	19	7½	Inf.-Reg. Nr. 59
6	Neuwirth Walter	„	„	19	7½	Fest.-Art.-Reg. Nr. 2
7	Reißer Friedrich	„	„	20	8½	Feld-Kan.-Reg. Nr. 14
8	Ritz Johann	Neutitschein	Mähren	20	8¼	„ „ „ „ 41
9	Schwarzmann Ludwig	Wien	Nieder-Österr.	19	7¼	Landw.-Ul.-Reg. Nr. 6
10	**Thoma Friedrich**	„	„	19	7½	Fest.-Art.-Bat. Nr. 9

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Reifeprüfung im Sommertermine 1915.

Den schriftlichen Prüfungen, die am 10., 11. und 12. Juni abgehalten wurden, unterzogen sich 8 öffentliche Schüler der VIII. Klasse, 1 Privatist und 1 Externer.

Die Themen zu diesen Prüfungen waren:

1. Der deutsche Aufsatz war aus der folgenden Gruppe zu wählen: *a)* Helden aus unserem Kaiserhause. — *b)* Die moderne Technik und der Krieg. — *c)* Der Humanitätsgedanke bei den deutschen Klassikern.

2. Aus dem Lateinischen: Livius XXII, 29—30, 5 (Postquam consules — castra applicuit).

3. Aus dem Griechischen: Lykurg, Rede gegen Leokrates § 83—87 (Opfertod des Kodros).

4. Aus dem Französischen: L'oiseau du Cordonnier (Compte rendu).

Die mündliche Prüfung wird unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Realgymnasialdirektors Dr. Johann Müllner am 28. und 30. Juni d. J. abgehalten werden. Das Ergebnis wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt.

VII. Wichtigere behördliche Erlässe.

Verordnungsblatt des n.-ö. L.-S.-R. 1914, Stück XV, Vorschrift Nr. 33, betreffend die Vorführung von kinematographischen und Skioptikonbildern für Schulen.

Ebenda Stück XVI, Nr. 8: Errichtung eines Schüler-Hilfskorps in Wien.

Erlaß des n.-ö. L.-S.-R. vom 10. September 1914, Z. 4378—II: Aufforderung zum Beitritt zur Gesellschaft vom Roten Kreuze.

L.-S.-R.-Erlaß vom 16. September 1914, Z. 4507—II: Patriotische Erziehung der Jugend.

Min.-Erlaß vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, K. U. M., betreffend die vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung.

Verordnungsblatt des n.-ö. L.-S.-R., Stück XXI, Erlaß Nr. 19: Mitwirkung der Schulen an der Beschaffung von Kälteschutzmitteln für die im Felde stehenden Soldaten.

L.-S.-R.-Erlaß vom 13. November 1914, Z. 5286—II: Weihnachten im Felde; Sammlung von Liebesgaben für Soldaten.

L.-S.-R.-Erlaß vom 19. Dezember 1914, Z. 4175—I: Wenn der Vormittagsunterricht bis 12 Uhr dauert, darf der Turnunterricht nicht schon um 2 Uhr beginnen.

L.-S.-R.-Erlaß vom 19. Dezember 1914, Z. 2986/20—I: Ausfolgung der Reifezeugnisse durch die Militärbehörde an die vorzeitig entlassenen, zum Militärdienst eingerückten Abiturienten.

Verordnungsblatt des n.-ö. L.-S.-R. 1915, Stück I, Nr. 2: Bestrebungen zur Sparsamkeit im Verbrauche von Nahrungsmitteln, Unterweisung durch die Schule.

L.-S.-R.-Erlaß vom 13. Januar 1915, Z. 149—I: Veranlassung der Notimpfung in den Wiener Mittelschulen.

L.-S.-R.-Erlaß vom 6. Februar 1915, Z. 731—I: Schulhygienische Vorkehrungen während der Kriegszeit.

L.-S.-R.-Erlaß vom 24. Februar 1915, Z. 158/23—I: Vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung und Erteilung von Jahreszeugnissen anläßlich der Einberufung der Geburtsjahrgänge 1895 und 1896.

L.-S.-R.-Erlaß vom 24. Februar 1915, Z. 158/24—I: Bedingte Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes an die in den Jahren 1895 und 1896 geborenen Landsturmpflichtigen im Falle ihres freiwilligen Eintrittes in das Heer oder die Landwehr.

Verordnungsblatt des n.-ö. L.-S.-R. 1915, Stück VI: Mitwirkung der Schuljugend zugunsten des Roten Kreuzes.

Ebenda Stück VII: Spartage an Schulen zugunsten der Kriegsfürsorge.

L.-S.-R.-Erlaß vom 2. April 1915, Z. 1174—II: Mitwirkung der Schule bei der Kriegsmetallsammlung.

Vollständige Reifeprüfungen werden im Herbsttermine 1915 an folgenden Anstalten abgehalten werden:

1. Gymnasiale Reifeprüfungen: Am k. k. Akademischen Gymnasium in der zweiten Hälfte des Monates September sowie am k. k. Sophiengymnasium in der ersten Hälfte des Monats Oktober d. J.

2. Realgymnasiale Reifeprüfungen: Mit Französisch als zweiter lebenden Sprache am Staats-Realgymnasium im XVII. Bezirke, mit Englisch als zweiter lebenden Sprache am Staats-Realgymnasium im XXI. Bezirke; an beiden Anstalten in der zweiten Hälfte des Monates September d. J.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Die körperliche Ausbildung der Schüler konnte infolge der durch den Krieg bedingten außergewöhnlichen Verhältnisse nicht in demselben Umfange gepflegt werden wie in früheren Jahren.

1. Turnen. Dieses mußte gleich zu Beginn des Schuljahres, da nach Einberufung des wirklichen Turnlehrers Wilh. Kraus nur der suppl. Turnlehrer Friedrich Säckl zur Verfügung stand, wesentlich eingeschränkt werden; die stark besuchten Abteilungen der Klassen I—IV sowie die V. Klasse wurden für den Turnunterricht in je 2 Gruppen geteilt, von denen jede wöchentlich nur eine Stunde Turnen hatte, während in den übrigen Klassen die Zahl der Turnstunden unverändert blieb. Als aber am 26. Oktober die benachbarte Bürgerschule und der zu ihr gehörige, von der hiesigen Anstalt mitbenützte Turnsaal für militärische Zwecke in Anspruch genommen wurde, mußte der Turnunterricht gänzlich eingestellt werden. Wohl konnte er Mitte November in dem von der Direktion der k. k. Staatsgewerbeschule in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellten Turnsaale wieder aufgenommen werden; als jedoch der suppl. Turnlehrer Säckl am 15. Januar zur militärischen Dienstleistung einrückte, wurde der Turnunterricht neuerdings eingestellt und blieb es bis zum Schlusse des Schuljahres. Aus den eben angeführten Gründen konnte natürlich auch das Kürturnen nicht gepflegt werden.

2. Jugendspiele. Trotz des nicht besonders geeigneten Spielplatzes war die Beteiligung an den Jugendspielen sowohl im Herbst als auch im Frühjahr und Sommer recht befriedigend. Im Frühjahr verzögerte sich der Beginn infolge anhaltend ungünstigen Wetters bis Mitte April. Die Leitung hatten im Herbst Prof. Dissertori und Supplent Katzenberger; im zweiten Semester trat an Stelle des inzwischen eingerückten Prof. Dissertori Supplent Dr. Reh. Die Einteilung war folgende:

Dienstag	I—IV	(2 Abt.)	Leiter:	Katzenberger, Dr. Reh
Mittwoch	V—VIII	(1 Abt.)	„	Dr. Reh
Freitag	I—III	(2 Abt.)	„	Katzenberger, Dr. Reh
Samstag	IV—VIII	(2 Abt.)	„	Katzenberger

Besonderer Vorliebe erfreute sich auch heuer das Fußballspiel. Daneben wurde eifrig Faustball, Ball über die Schnur und Schleuderball gespielt. Auch Turmball und deutscher Schlagball fanden viele Anhänger. Eine große Anzahl von Schülern übte sich fleißig im Diskus- und Gerwerfen sowie im Stabhochsprung. Unfälle ereigneten sich nicht.

3. Das Eislaufen wurde auch im abgelaufenen Winter sehr eifrig betrieben. Ebenso wie im Vorjahre durften die Schüler die Kunsteisbahn auf dem Sportplatz Engelmann gegen den geringen Eintrittspreis von 20 *h* an jedem Wochentag durch 2 Stunden benützen, und zwar in der Zeit vom 3. November bis Ende Februar. Es wurden 1400 Eiskarten abgesetzt. Dem Vereine „Kunsteisbahn" wird an dieser Stelle für sein freundliches Entgegenkommen der geziemende Dank ausgesprochen.

4. Baden und Schwimmen. Gelegenheit hiezu war den Schülern auch im abgelaufenen Schuljahre in ausreichendem Maße geboten, da ihnen das Wilhelminenbad im XVI. Bezirk um den geringen Eintrittspreis von 20 *h* und das Brünnlbad im IX. Bezirk um den ermäßigten Preis von 50 *h* zugänglich war. Für das Wilhelminenbad wurden über 300, für das Brünnlbad über 200 Karten verkauft. Außerdem wurde an unbemittelte Schüler eine größere Anzahl von Badekarten (300) unentgeltlich verteilt und 30 Schüler erlernten das Schwimmen auf Kosten der Anstalt.

5. Schießunterricht. Dieser konnte, da sich anfangs verschiedene Hindernisse in den Weg stellten, erst zu Beginn des Monats Dezember eingerichtet werden. Die Teilnehmerzahl, die anfangs 35 betrug, sank infolge des Abgangs vieler Schüler der VIII. Klasse, die zur militärischen Dienstleistung einrückten, allmählich auf 15 herab. Der Unterricht, dessen Leitung der vom Felde zurückgekehrte k. k. Reserveleutnant L. Kleisl, Supplent an der Staatsrealschule im XVIII. Bezirk, übernommen hatte, umfaßte Exerzieren, Kapselschießen und Scharfschießen. Bei jeder Gelegenheit wurden auch die notwendigen theoretischen Erklärungen eingeschaltet und den Schülern im Freien die Bildung der Schwarmlinie sowie die wichtigsten Phasen der Gefechtsweise der Infanterie unter Annahme der mannigfachsten Gefechtsmomente beigebracht. Die neue Einrichtung der Kinoschießstätte („Lebende Zielscheibe") wurde von den Schülern fleißig ausgenützt, wobei die Verteilung von ermäßigten Regiekarten sehr förderlich war.

Der Besuch des Schießunterrichtes seitens der Schüler war regelmäßig und die Erfolge recht gut, sodaß der Zweck als vollständig erreicht betrachtet werden kann. Die Anstalt beteiligte sich mit 14 Schülern an dem am 6. und 7. Juni l. J. stattgefundenen Konkurrenzschießen der Mittelschulen Wiens, wobei 3 Schüler der Anstalt mit der Schützenmedaille dekoriert wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da der Turnsaal der Anstalt für militärische Zwecke in Anspruch genommen ist und demnach für den Schießunterricht nicht verwendet werden konnte, hat die Direktion der k. k. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke in liebenswürdiger Weise den Turnsaal sowie die Kapselschießeinrichtung ihrer Anstalt an einem Nachmittage der Woche den hiesigen Schülern zur Verfügung gestellt und die Leitung der Landsturmschützenschule hat den Kursteilnehmern die Bewilligung erteilt, einmal wöchentlich die Schießhalle in Kagran zu benützen, und die nötige Munition beigestellt. Beiden Direktionen sei hier für dieses Entgegenkommen wärmstens gedankt. Es ist zu hoffen, daß die Schützen, die als Schüler die Waffen führen lernten, als wackere Vaterlandsverteidiger die großen Vorteile des genossenen Unterrichtes werden schätzen lernen.

6. Ausflüge.

Nr.	Datum	Klasse	Zahl d. Teiln.	Führung	Ziel	Anmerkung
1	20. Okt.	IIb	32	Dr. Klintz	Neuwaldegg—Schottenhof—Hütteldorf	
2	20. „	VIa	11	Dissertori	Inundationsgebiet (Nordwestbahnbrücke)	Geodät. Übungen
3	23. „	VIa	27	„	Schafbergalm	„ „
4	24. „	IIa	18	Dr. Klintz	Grinzing — Kahlenberg — Leopoldsberg—Nußdorf	
5	11. Nov.	IIIa	34	Schuh	Hütteldorf—Schottenhof—Neuwaldegg	Geograph. Ausflug: Geländeformen im alpinen Vorland
6	18. „	VIb	15	Dissertori	Schafbergalm	Geodät. Übungen
7	20. „	VIb	6	Dr. Klintz	Grinzing — Kahlenberg — Leopoldsberg—Nußdorf	Botan. Ausflug: Pflanzenleben im Winter
8	8. Dez.	VII	10	Schuh	Purkersdorf — Deutscher Wald	Geograph. Ausflug: Voralpen
9	21. Jan.	IIIb	34	Dr. Reh	Neuwaldegg — Sophienalpe Hütteldorf	Geograph. Ausflug: Morphologie
10	21. „	IVa	20	Schuh	Gersthof—Türkenschanze—Grinzing—Kobenzl	
11	3. Febr.	V	32	Dr. Reh	Hütteldorf—Schottenhof—Rieglerhütte—Neuwaldegg	
12	22. „	IVb	31	„	Neuwaldegg — Sophienalpe Hütteldorf	Geograph. Ausflug: Morphologie
13	27. „	VIa	20	Schuh	Prater—Winterhafen—Praterspitz	
14	20. März	V	8	Dr. Klintz	Grinzing—Döbling—Heiligenstadt	Botanischer Ausflug: Nadelhölzer
15	27. „	IVb	17	Katzenberger	Neuwaldegg — Hameau — Weidling a. B.—Weidling—Kahlenbergerdorf—Nußdorf	Geländespiele
16	27. „	IIb	30	Dr. Klintz	Grinzing—Eiserne Hand—Nußberg—Nußdorf	Botanischer Ausflug
17	30. „	VIII	8	Schuh	Türkenschanze — Pötzleinsdorf—Ladenburghöhe	Geolog. Exkursion
18	10. April	Ia	40	Dr. Klintz	Grinzing—Krapfenwaldl—Kobenzl—Sievering	Botanischer Ausflug
19	17. „	Ib	29	Dr. Reh	Kahlenbergerd.—Leopoldsb. Kahlenberg—Grinzing	Geograph. Ausflug: Morphologie
20	20. „	VIII	5	Dr. Klintz	Kahlenberg — Nußberg — Leopoldsberg	Geolog. Exkursion
21	22. „	Ib	17	Hackenberg	Gersthof—Schafberg	Geländespiele
22	24. „	VIII	4	Dr. Klintz	Ebenfurt — Zillingsdorf — Neufeld	Geolog. Exkursion
23	26. „	IIIa	33	Schuh	Hütteldorf — Satzberg — Jubil.-Warte — Dornbach	Geograph. Ausflug: Morphologie, Spiele
24	1. Mai	Ia	21	Hackenberg	Gersthof—Schafberg	Geländespiele

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Datum	Klasse	Zahl d. Teiln.	Führung	Ziel	Anmerkung
25	1. Mai	VIb	19	Dr. Reh	Reichsbrücke—Alte Donau Reichsbrücke	Geograph. Ausflug
26	1. „	IVa	25	Schuh	Hütteldorf—Sophienalpe—Neuwaldegg	Übungen im Gelände
27	12. „	IIb	34	Dr. Klintz	Mauer—Rodaun—Parapluiberg — Josefswarte — Gießhübel — Liesing — Hetzendorf—Schönbrunn	
28	12. „	Ia	32	Bernhard	Sophienalpe — Hochramalm Purkersdorf	
29	12. „	IIa	36	Kohl	Mauer — Kalksb. — Breitenfurt — Wolfsgraben—Zigeunersteig—Purkersdorf	
30	12. „	IIIa	35	Schedlmayer	Baden—Eisern. Tor—Baden	
31	12. „	IIIb	30	Dr. Hadina	Rodaun—Parapluib.—Gießhübl–Brühl–Mödling–Wien	
32	12. „	IVa	30	Dr. Pollak	Baden—Eisern. Tor—Preinsfeld—Siegenfeld—Baden	
33	12. „	V	30	Dr. Latzin	Mauer — Kalksburg — Breitenfurt—Purkersdorf	
34	12. „	VIb	20	Dr. Reh	Wr.-Neustadt — Seebenstein Türkensturz—Gleißenfeld—Seebenstein	Besichtigung der Theresianischen Akad. in Wr.-Neustadt u. der Burg Seebenstein
35	12. „	VII	7	Katzenberger	Waldegg — Hohe Wand — Springelsteig—Höflein	
36	12. „	VIII	4	Schuh	Kaltenleutgeben—Hochroterd—Preßbaum	
37	12. „	IVb	35	Burkert	Waldegg — Hohe Wand — Höflein	
38	22.—25. Mai	VIa	14	Dr. Klintz	Mürzzuschlag — Neuberg — Krampen — Schneealpe — Windberg — Altenberg — Zahmes Gamseck a. d. Rax — Karl Ludwighaus—Preinerwand—Ottohaus–Törlweg—Payerbach	
39	2. Juni	VII	12	Schuh	Döbling — Krapfenwaldl — Kobenzl—Himmel	
40	9. „	VIa	20	„	Klosterneub. — Engelbad — Kierling	
41	12. „	Ia	22	Dr. Reh	Neuwaldegg—Sophienalpe—Vorderhainbach — Mariabrunn—Hütteldorf	
42	15. „	Ib	20	„	Prater—Lusthaus—Krieau—Reichsbrücke	
43	18. „	IIIb	17	„	Pötzleinsdorf—Ladenburgh.	
44	22. „	IIa	32	Kohl	Rodaun — Parapluiberg — Mödling	
45	25. „	IVa	20	Schuh	Gersthof—Schafberg—Pötzleinsdorf	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Schulärztliche Untersuchung.

Klasse	Zahl der untersuchten Schüler	Körperbeschaffenheit			Sehschärfe			Gehör		Gebiß						
													Pflege und Beschaffenheit			
		kräftig	mittel	schwach	normal	vermindert	stark vermindert	normal	vermindert	mit Plomben	zu behandeln	Zahnstein	sehr gut	gut	ziemlich gut	schlecht
Ia	49	30	17	2	32	8	9	47	2	17	49	43	—	21	18	10
Ib	49	28	16	5	33	9	7	46	3	15	38	20	9	17	15	8
IIa	46	27	15	4	31	4	11	42	4	19	42	24	4	15	20	7
IIb	50	31	19	—	32	5	13	49	1	29	33	17	4	27	17	2
IIIa	50	27	16	7	30	5	15	45	5	23	37	21	6	23	15	6
IIIb	48	29	16	3	34	2	12	47	1	31	35	15	13	17	16	2
IVa	47	28	13	6	22	7	18	41	6	27	29	12	11	23	11	2
IVb	50	32	13	5	25	5	20	50	—	31	30	21	13	19	15	3
V	49	31	12	6	27	10	12	48	1	39	22	25	21	15	13	—
VIa	27	15	8	4	15	5	7	24	3	20	18	1	6	15	3	3
VIb	31	24	5	2	17	7	7	30	1	28	20	4	12	11	7	1
VII	20	8	6	6	11	3	6	19	1	15	8	5	11	3	5	1
VIII	8	4	2	2	2	—	6	8	—	7	3	1	4	2	2	—
Sa.:	524	314	158	52	311	70	145	496	28	301	364	209	114	208	157	45
in %		59·9	30·15	9·9	59·3	13·3	27·7	94·6	5·3	57·4	69·4	39·8	21 7	39·7	29·9	8·6

In Vertretung des seit Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufenen bisherigen Schularztes, Prof. Dr. Lothar Skalla, fungierte seit April der praktische Arzt Herr Dr. Jakob Deutsch, der bereits im Januar die Notimpfung der Schüler vorgenommen hatte, als Schularzt. Die ärztliche Untersuchung wurde in den Monaten April, Mai und Juni in derselben Weise durchgeführt wie im Vorjahre. Über ihre Ergebnisse gibt die obenstehende Tabelle Auskunft.

Wie die Tabelle zeigt, war der allgemeine Gesundheitszustand der Schüler in allen Klassen recht befriedigend. Anzeichen von Lungendefekten kommen nur ganz vereinzelt vor, Herzaffektionen hauptsächlich nur im Gefolge der im jugendlichen Alter so häufig auftretenden Blutarmut, mit deren Aufhören sie fast immer verschwinden. Einige Fälle wurden als Folgeerscheinungen nach schwerem Rheumatismus und Scharlach festgestellt. Ein kleiner Bruchteil ist auf übermäßige Betätigung des Sportes zurückzuführen und es ist besonders vor dem wilden Radfahren zu warnen.

Die Beschaffenheit des Gehöres ist fast durchwegs normal.

Dagegen ist die Beschaffenheit der Augen wenig befriedigend, denn mehr als 27% der untersuchten Schüler haben eine stark verminderte Sehschärfe. Der Pflege der Augen wird von den Eltern und Schülern leider zu wenig Beachtung geschenkt; sie sollten strenge darauf achten, daß die Beleuchtung beim Lesen, Schreiben, Zeichnen u. dgl. immer eine gute und der Abstand des Auges vom betreffenden Objekte — Buch, Heft — ein genügend großer sei, etwa 35—40 *cm*. Auch ist es angezeigt, bei länger andauernder Augenarbeit von Zeit zu Zeit kurze Erholungspausen für das Auge einzuschalten. Wenn sich beim Arbeiten Beschwerden fühlbar machen, etwa undeutliches Sehen oder Kopfschmerzen, Tränen des Auges u. dgl., sollte die Hilfe eines Augenarztes in Anspruch genommen werden, desgleichen in den Fällen, wo dies der Schularzt besonders anempfahl.

Der Pflege der Zähne wird ebenfalls, besonders in den unteren Klassen, nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt; in den oberen Klassen, wo der Wert und die Wichtigkeit guter Zähne für die Gesundheit schon richtiger eingeschätzt wird, bessert sich der Zustand des Gebisses und kann als befriedigend bezeichnet werden. Der so schädliche Zahnstein zeigt sich leider noch in allzugroßer Verbreitung. Die Eltern sollten darauf bedacht sein, ihre Kinder jährlich mindestens einmal vom Zahnarzte untersuchen zu lassen und sich nicht scheuen, auch Milchzähne plombieren zu lassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht jener Umstände, die für die körperliche Ausbildung der Schüler von Belang sind und für das Schuljahr 1914/15 gelten:

Klasse	Von den Schülern der Klasse sind			Von den Schülern der Klasse betreiben				Von den Schülern der Klasse leben auf dem Lande		Anzahl der öffentlichen Schüler der Klasse
	Schwimmer	Eisläufer	Radfahrer	Rudern	Rodeln	Skifahren	Tennis	in den letzten Wochen des Schuljahres	in den Ferien	
Ia	17	23	1	13	30	—	—	1	37	49
Ib	13	28	2	7	28	—	2	1	20	51
IIa	15	38	10	20	28	3	3	—	22	46
IIb	20	32	7	23	31	—	4	2	34	49
IIIa	35	38	14	31	36	2	8	1	38	53
IIIb	27	30	15	30	32	3	9	—	28	54
IVa	31	34	11	31	37	3	9	2	49	53
IVb	48	44	23	43	32	11	26	1	48	54
V	37	28	18	29	26	9	12	—	8	51
VIa	25	18	15	20	20	3	3	1	18	32
VIb	30	23	20	26	28	7	11	—	28	33
VII	18	22	14	14	10	3	10	—	20	25
VIII	6	1	4	6	—	—	2	—	7	8
Summe	322	359	154	293	338	44	99	9	357	558

IX. Geistige Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes.

Im Sinne des Erlasses des k. k. Landesschulrates vom 22. April 1914, Z. 677/3—I, betreffend die Förderung der Redegewandtheit in der Mittelschule, veranstaltete Prof. Dr. Mayer in den Wintermonaten eine Reihe von Diskussionsabenden für Schüler der VIII. Klasse, an denen literarische und — den Zeitumständen entsprechend — auch politische, wirtschaftliche und militärische Fragen in der Weise behandelt wurden, daß ein Schüler über den betreffenden Gegenstand ein Referat erstattete, das den Stoff für die folgende Diskussion bot. Die behandelten Themen waren: I. (13. November): 1. Die Kriegsanleihe. 2. Moderne Lyrik. — II. (12. Dezember): 1. Übersicht über die Lage auf dem östlichen und westlichen Kriegsschauplatze. 2. Kriegslyrik. — III. (16. Januar): Kriegslyrik. — IV. (30. Januar): 1. Die Kämpfe in Serbien. 2. Kriegslyrik. — V. (13. Februar): 1. Deutschland und England. 2. Übersicht über die Kriegsereignisse. — VI. (6. März): 1. Die Revancheidee in Frankreich. 2. Kriegslyrik. — VII. (20. März): Kriegslyrik. Zusammenfassende Übersicht und Versuch einer Gruppeneinteilung. (Besonderes Verdienst erwarb sich der Schüler Ernst Waldinger, der die Proben der Kriegslyrik in reicher Auswahl zur Verfügung stellte und die Übersicht ausarbeitete).

Am 7. Januar hielt Prof. Lehofer für die Schüler der obersten Klasse einen Experimentalvortrag über die Erscheinungen im hochgespannten elektrischen Felde.

Der Erweiterung des geographischen Unterriches dienten drei von Prof. Schuh gehaltene Lichtbildervorträge, und zwar am 12. Januar über Deutschland und die Schweiz für Schüler der IIIa und VII. Klasse, am 26. Januar über die österreichischen Alpenländer für Schüler der IV.a und VIII. Klasse und am 6. März über Skandinavien für Schüler der III.a und VI.a Klasse.

Demselben Zwecke diente ein von einer großen Anzahl schöner Bilder begleiteter Vortrag des Herrn Eduard Hodek über die Weltreise weil. des Erzherzogs Franz Ferdinand (1892—93), die der Herr Vortragende als Präparator mitgemacht hatte. Dem anregenden Vortrage, der am 17. März stattfand, wohnten die Schüler der Oberklassen bei.

Am 16. April sprach Herr Sanitätsrat Dr. Roland Graßberger, Professor der Hygiene an der Wiener Universität, vor Schülern des Obergymnasiums über Wesen und Bekämpfung der Kriegsseuchen. Dem zeitgemäßen Vortrage verdanken die Zuhörer reiche Belehrung und Aufklärung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 18. April besichtigte ein Teil der Schüler der V. Klasse unter Führung des Prof. F. Burkert die Gemäldegalerie und die Skulpturensammlung der k. k. Akademie der bildenden Künste.

Am 27. März erklärte Prof. Schuh 15 Schülern der IV. a Klasse verschiedene Baudenkmäler und am 29. März 21 Schülern der VI. a Klasse das Wien der Babenberger.

Am 2. Mai führte Prof. F. Burkert einige Schüler der V. Klasse durch die Moderne Galerie.

Am 28. Mai nahm eine größere Zahl von Schülern der VI.—VIII. Klasse an einem Vortrage teil, den Herr Hauptmann Paul Kaltschmid als Einführung zu einem für Schüler der Oberklassen der Wiener Mittelschulen abzuhaltenden Kartenlesekurse in der Urania hielt. Am vierstündigen Kurse selbst, der für die Schüler der hiesigen Anstalt in der Zeit vom 5.—18. Juni stattfand, beteiligten sich mehr als 50 Schüler, denen sich so die erwünschte Gelegenheit bot, sich für ihre nahe bevorstehende militärische Dienstleistung wertvolle Vorkenntnisse zu erwerben.

Am 24. Juni erläuterte Prof. Schuh Schülern der VII. Klasse einige Barockdenkmäler Wiens.

Die Direktion spricht allen jenen, die zur geistigen Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes beigetragen haben, insbesondere den Herren Prof. Dr. Graßberger, Ed. Hodek und Hauptmann Kaltschmid für das Entgegenkommen, mit dem sie sich zur Verfügung stellten, den wärmsten Dank aus.

X. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Neu eintretende Schüler erhalten eine gedruckte Schulordnung, die sie ihren Eltern oder deren Stellvertretern zur Einsichtnahme und Unterschrift vorzuweisen haben.

Für den Verkehr mit den Eltern, bzw. den verantwortlichen Aufsehern haben alle Mitglieder des Lehrkörpers Sprechstunden festgesetzt, in denen sie über das Verhalten und über den Studienerfolg der Schüler bereitwillig Auskünfte erteilen. Übrigens sind sie auch außerhalb dieser Zeit, soweit es ihnen möglich ist, zu derartigen Besprechungen gerne bereit.

Nach jeder Konferenz und auch sonst, wenn es notwendig erscheint, werden den Eltern oder deren Stellvertretern über Schüler, die in ihren Leistungen zurückgeblieben sind oder sich eines Vergehens schuldig gemacht haben, schriftliche Mitteilungen zugesendet.

Auf diese Weise kommt das Elternhaus in die Lage, die Forderungen der Schule näher kennen zu lernen und die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen. An die Eltern und an die verantwortlichen Aufseher wird die Bitte gerichtet, in ihrem eigenen Interesse von der Gelegenheit, mit den Lehrern Rücksprache zu pflegen, recht häufig Gebrauch zu machen und ihnen mit vollem Vertrauen entgegenzukommen; die Professoren sind durchaus nicht Feinde der studierenden Jugend, sondern die Bundesgenossen der Eltern in dem Bestreben, die geistige und körperliche Ausbildung der jungen Leute ernstlich zu fördern und sie zu wackeren, tüchtigen und pflichteifrigen Männern heranzubilden. Die Entwicklung manches Schülers würde sich vielleicht erfreulicher gestalten, wenn das Elternhaus im Einvernehmen mit der Schule rechtzeitig in entsprechender Weise eingreifen wollte.

XI. Chronik.

Das Schuljahr 1913/14 schloß unter dem düstern Eindrucke der ruchlosen Bluttat von Sarajewo, durch welche die ganze Monarchie in tiefe Trauer versetzt wurde. Am 3. Juli 1914 fand für den so jäh aus dem Leben geschiedenen Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand ein feierlicher Trauergottesdienst statt, an dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt teilnahmen.

Gleich zu Beginn des Krieges wurden die in einem militärischen Verhältnisse stehenden Mitglieder des Lehrkörpers größtenteils einberufen, und zwar rückten ein: 1. Prof. Dr. Karl Goll als Landsturm-Verpflegs-Akzessist (jetzt Offizial) nach Peterwardein; 2. Dr. E. Hausner als Leutnant (jetzt Oberleutnant) zum Fest.-Art.-Bat. Nr. 4 nach Tirol; 3. Turnlehrer Wilhelm Kraus als Leutnant (jetzt Oberleutnant) zum Feldkan.-Reg. Nr. 21 auf den südlichen Kriegsschauplatz; 4. Prof. Dr. Josef Matzke als Leutnant zum Inf.-Reg. Nr. 58, später als Lehrer an die Inf.-Kadettenschule in Wien; 5. Prof. Dr. Swoboda als Leutnant (jetzt Oberleutnant) zum Telegr.-Reg. nach St. Pölten; 6. Supplent Johann Czerny als Fähnrich (jetzt Leutnant) zum Inf.-Reg. Nr. 20 nach Galizien; 7. Supplent Dr. Franz Galle als Kadett zum Landw.-Inf.-Reg. Nr. 2; 8. Probekandidat Dr. Kamillo Hatschek als Leutnant zum Inf.-Reg. Nr. 2. Ihnen folgten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Prof. F. Skok, der Ende August als Leutnant zum Landst.-Marsch-Bat. Nr. 13 (jetzt Oberleutnant im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 3) einrückte; 10. Prof. Dr. R. Bäcker, der Mitte November als Leutnant (jetzt Oberleutnant) zum Landst.-Bat. Nr. 70 nach Wöllersdorf, und 11. Prof. A. Lehofer, der am 13. Februar als Landst.-Verpflegs-Akzessist (jetzt Offizial und Leiter der Verköstigungsstation in Grußbach-Schönau) einberufen wurde. — Mehrere andere Mitglieder des Lehrkörpers wurden bei der Musterung der Landsturmpflichtigen tauglich befunden und rückten als Freiwillige auf Kriegsdauer ein, nämlich am 15. Januar Supplent F. Säckl zum Inf.-Reg. Nr. 4; am 15. Februar Prof. F. Dissertori zum Feldkan.-Reg. Nr. 14 und Prof. M. Romanowsky zum Inf.-Reg. Nr. 4; endlich am 15. Mai Prof. Dr. M. Mayer zum Fest.-Art.-Bat. Nr. 4. Es wurden also im ganzen 15 Mitglieder des Lehrkörpers zur militärischen Dienstleistung einberufen, die teils durch Bestellung neuer Lehrkräfte (vergl. Seite 5), teils durch größere Belastung der Zurückmehr gebliebenen ersetzt wurden.

Leider werden zwei von ihnen, der supplierende Lehrer Dr. Franz Galle und der Probekandidat Dr. Kamillo Hatschek, an die Stätte ihrer früheren Wirksamkeit nicht zurückkehren: sie sind auf dem Felde der Ehre geblieben.

Franz Galle wurde im Jahre 1885 zu Groß-Stiebnitz im Adlergebirge in Böhmen geboren, studierte an den Gymnasien in Braunau und Landskron und bezog hierauf die Universität Wien, wo er sich dem Studium der klassischen und modernen Philologie widmete. Nachdem er den Doktorgrad erlangt und die Lehrbefähigung für Latein und Französisch an Mittelschulen erworben hatte, legte er im Schuljahre 1912/13 das Probejahr am k. k. Erzherzog Rainer-Realgymnasium in Wien ab und wurde im September 1913 zum supplierenden Lehrer an der hiesigen Anstalt bestellt. Zu Kriegsbeginn zur militärischen Dienstleistung einberufen, rückte er als Kadett der Reserve des 2. Landw.-Inf.-Reg. zunächst nach Linz ein und kam Ende Oktober auf den nördlichen Kriegsschauplatz. Dort wurde er bereits am 17. November abends bei einem Sturmangriff durch einen Schuß in den Unterleib schwer verwundet und erlag zwei Stunden später der tödlichen Verletzung.

Die Kunde von seinem Tode versetzte den Lehrkörper und die Schüler, bei denen Dr. Galle ob seiner trefflichen Eigenschaften angesehen und beliebt war, in aufrichtige Trauer. Am 16. Dezember fand in der Hernalser Pfarrkirche die kirchliche Trauerfeier statt, an der außer dem Lehrkörper und den kath. Schülern der Anstalt auch die Braut und einige Angehörige des Verstorbenen sowie eine Abordnung des Erzherzog Rainer-Realgymnasiums, bestehend aus den Herren Direktor Dr. Müllner und Professor Dr. Engel, teilnahm. Der k. k. n.-ö. Landesschulrat drückte in einer Zuschrift vom 15. Dezember 1915 der Direktion und dem Lehrkörper anläßlich des Verlustes, den sie durch den Heldentod Dr. Galles erlitten, sein aufrichtiges Beileid aus.

Die Anstalt beklagt in Dr. Galle einen berufsfreudigen Lehrer, der ob seiner Begabung, seines ernsten Strebens und seiner vielseitigen wissenschaftlichen Interessen zu schönen Hoffnungen berechtigte. Er war ein lieber, treuer Amtsgenosse und ein wohlwollender Führer und Berater seiner Schüler, die seiner stets dankbar gedenken werden.

Kamillo Hatschek war im Jahre 1889 in Wien geboren, studierte am Erzherzog Rainer-Gymnasium in Wien, wo er durch seine Begabung und seinen Fleiß die Aufmerksamkeit seiner Lehrer auf sich lenkte, und wendete sich an der Universität philologischen Studien zu. Nach Erlangung des Doktorgrades bestand er im Oktober 1913 die Lehrbefähigungsprüfung für Latein und Französisch mit sehr gutem Erfolge und trat unmittelbar darnach als Probekandidat an der hiesigen Anstalt ein, wo er unter der fachmännischen Leitung des Schulrates Prof. Bernhard und des Prof. Skok stand und sich wegen seiner Bescheidenheit und Zuvorkommenheit allgemeiner Beliebtheit erfreute. Zu Beginn des Krieges rückte er mit Begeisterung zu seinem Regimente ein und kam Ende August auf den nördlichen Kriegsschauplatz. Seitdem fehlt jede Nachricht von ihm und es muß als gewiß angenommen werden, daß er in den schweren Kämpfen der letzten August- und ersten Septembertage den Tod gefunden hat.

Dem liebenswürdigen, hoffnungsvollen jungen Manne werden alle, die ihn kannten, ein ehrendes Andenken bewahren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aber nicht bloß die Lehrer, sondern auch die Schüler, und zwar zunächst die der obersten Klasse, folgten begeistert dem Rufe zu den Fahnen. Kaum war der Ministerialerlaß vom 8. Oktober 1914 erschienen, der den freiwillig in die bewaffnete Macht eintretenden Abiturienten im Falle ihrer Tauglichkeit die vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung gestattete, als sich eine größere Anzahl von Schülern der VIII. Klasse — im Oktober waren es 16 öffentliche Schüler und 1 Privatist — als Einjährig-Freiwillige zum Kriegsdienst meldeten. Ihnen folgten in den Monaten Februar, März und April weitere 23, so daß während des Schuljahres von den 46[1] Schülern der VIII. Klasse im ganzen 37[1] ins Heer oder in die Landwehr eintraten. Ihre Namen sowie die Truppenkörper, zu denen sie einrückten, sind aus der Tabelle auf Seite 19 zu ersehen; mehrere von ihnen stehen gegenwärtig bereits an der Front. — Als dann auch die Jahrgänge 1895 und 1896 zur Musterung gelangten und durch den Min.-Erlaß vom 30. Januar 1915 den diesen Jahrgängen angehörigen Schülern der VII. Klasse im Falle ihres Einrückens zur militärischen Dienstleistung die vorzeitige Erwerbung des Jahreszeugnisses und die Zuerkennung des bedingten Freiwilligenrechtes gewährleistet wurde, traten auch aus dieser Klasse mehrere Schüler (Karasek Heinrich, Pollak Erwin, Sommer Josef, Tomek Wilhelm) als Freiwillige in die bewaffnete Macht ein und ihnen werden in kurzer Zeit die Achtzehnjährigen folgen.

Die Zurückgebliebenen betätigten sich mannigfach auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge und kamen auf diese Weise ihren Pflichten gegenüber dem Vaterlande nach. Dem bald nach Kriegsbeginn auf Anregung des k. k. Landesschulrates gegründeten Schüler-Hilfskorps traten von den damals in Wien anwesenden Schülern der Anstalt über 80 bei, alle voll Begierde, sich irgendwie nützlich zu erweisen. Freilich fand sich nicht gleich für alle die erwünschte Gelegenheit zur Betätigung und es waren nicht viele, die in den Ferien in die Lage kamen, durch Botengänge und Hilfsdienste anderer Art ihren guten Willen zu zeigen. Erst als im September das Schüler-Hilfskorps zum Bahnhoflabedienste herangezogen wurde, fanden die Mitglieder desselben eine ihnen besonders zusagende Art gemeinnütziger Betätigung, der sie sich mit vollem Eifer und großer Begeisterung widmeten. Die Schüler der hiesigen Anstalt versahen zusammen mit den Schülern einiger anderer Wiener Mittelschulen den Bahnhoflabedienst auf dem Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe, und zwar hatten an jedem dreizehnten Tage zwei Gruppen je drei Stunden Dienst, wobei Prof. Dr. Bäcker und Supplent Dr. Klintz die Aufsicht führten. Leider mußte diese Dienstleistung des Schüler-Hilfskorps wegen Choleragefahr bereits Ende Oktober eingestellt werden; aber trotz der kurzen Dauer hatten die Schüler doch einigemale durch ihre Mitwirkung bei der Labung der durchfahrenden Truppen und der Verwundeten eine ihnen hochwillkommene Gelegenheit zu charitativer Wirksamkeit gefunden und sie hatten die ihnen gestellte Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Die Bundesleitung der österr. Gesellschaft vom Roten Kreuze hat sich in einer Zuschrift an den k. k. Landesschulrat über die Tätigkeit der Schüler mit folgenden Worten lobend geäußert: „Gleichzeitig muß auch dem Schüler-Hilfskorps das beste Zeugnis ausgestellt werden. Die jungen Leute haben mit voller Hingebung unter oft recht schwierigen Umständen ausgezeichnete Dienste geleistet. Sie haben gute Disziplin gehalten, sich des Ernstes der Aufgabe würdig gezeigt und so wesentlich zum Gelingen der Aktion beigetragen. Das Verhalten der Mittelschüler stellt dem Geiste, in welchem sie geleitet werden, das beste Zeugnis aus."

Eine weitere, sehr erwünschte Gelegenheit, ihren Gemeinsinn und ihre patriotische Gesinnung zu beweisen, bot sich den Schülern dar, als auf Anregung des k. k. Landesschulrates die Sammlung von Weihnachtsgaben für die im Felde stehenden Truppen veranstaltet wurde. In rührendem Wetteifer lieferten die Schüler und zwar nicht nur wohlhabende, sondern auch minderbemittelte ihre Beiträge zu dem edlen Zwecke, so daß die Anstalt eine erfreulich große Menge von Liebesgaben einsenden konnte. Es wurden gespendet: 30.250 Zigaretten, 400 Zigarren, 750 Päckchen Rauchtabak, 30 Päckchen Zigarettentabak, 250 Pfeifen, 175 Feuerzeuge, 100 Taschentücher, 25 Paar Pulswärmer, 25 Paar Fußlappen, 3 große Pakete Wollsachen (Hemden, Bauchbinden, Socken u. dgl.), 1100 Portionen (je 4 Stück) Backwerk, 350 Portionen Schokolade, 350 Portionen Dörrobst, 275 Portionen Zuckerln, 175 Päckchen Tee (je 5 dkg. mit 20 Würfeln Zucker), 150 Säckchen Kaffee (je 10 dkg. mit 15 Würfeln Zucker), 30 Dosen Sardinen, 175 Päckchen Briefpapier (je 4 Papiere und Umschläge mit 1 Bleistift), 75 Notizbücher, 4 Pakete Toilettegegenstände (Seife, Kämme, Zahnbürsten u. dgl.), 50 Spiele Karten, außerdem Christbaumschmuck, Kerzchen, 100 Schachteln Zündhölzchen, mehrere Tausend Sicherheitsnadeln u. a. — Beigepackt waren auch viele Hunderte von Feldpost- und Ansichtskarten mit manch herzlichem Gruß und Glückwunsch; einer davon, der von den Schülern der IVa Klasse stammt, möge hier Platz finden:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ihr Helden draußen im blutigen Feld,
In Treuen gedenken wir euer!
O, hätte uns nicht so vieles gefehlt,
Wir stünden mit euch jetzt im Feuer.

Wir kämpften mit euch für Österreichs Ruhm,
Mit euch für Deutschlands Ehre,
Gegen Franzmann und Moskowitertum
Und Englands erschacherte Heere.

Weil Gott uns solches nicht zugedacht,
Kommt von uns nur ein Liebeszeichen.
O, möcht' es gerade zu Weihenacht
Euch jeden gesund erreichen.

Heil, Sieg und glückliche Wiederkehr
Sei euch von Gott beschieden
Und mit euch — was jeder ersehnet so sehr —
Zieh' ein im Frühling der Frieden!

Die eingelaufenen Gaben wurden unter der Leitung des Supplenten Dr. Klintz, der sich der Sammlung mit großem Eifer annahm, von Mitgliedern des Schülerhilfskorps in vielstündiger, mühevoller Arbeit sortiert und verpackt. Es ergaben sich 302 Pakete, für die 7 große Kisten erforderlich waren; diese wurden dem Kriegsfürsorgeamt zur weiteren Beförderung übermittelt.

Die opferwillige Liebe und vaterländische Gesinnung der Jugend, die sich in dem reichen Ergebnis der Sammlung so schön geäußert hatte, fand Lohn und Anerkennung zunächst in der überaus herzlichen Danksagung, die der k. k. n.-ö. Landesschulrat in Stück XXIV seines Verordnungsblattes vom Jahre 1914 an alle richtete, die bei der Sammlung mitgewirkt hatten, sowie in den zahlreichen teils an die Anstalt, teils an einzelne Klassen oder Schüler gerichteten Feldpostkarten, in denen die beteilten Truppenkörper oder auch einzelne Soldaten für die ihnen zugekommenen Liebesgaben ihren Dank zum Ausdruck brachten. Solche Karten kamen vom Kommando der 15. Inf.-Truppen-Division, vom Kommando der 6. Kav.-Truppen-Division (unterschrieben vom Generalmajor v. Schwer und vielen Offizieren), von der 11. und 12. Feldkompagnie des Inf.-Reg. Nr. 4, vom III. Bataillon des Inf.-Reg. Nr. 60, vom Inf.-Reg. Nr. 65, vom III. Bataillon des Honved-Inf.-Reg. Nr. 20, von der Mannschaft des Regimentsstabes des Feld-Kanonen-Reg. Nr. 5, von der Divisionsbäckerei Nr. 15 u. a. Aus allen diesen Karten war zu ersehen, daß die Liebesgaben der Schüler von den Truppen mit herzlicher Freude und innigem Danke in Empfang genommen wurden; in einigen wurde auch darauf hingewiesen, wie erhebend es für unsere Krieger war, aus den reichen Weihnachtsgaben zu erkennen, daß man in der Heimat ihrer so freundlich gedenkt.

An der Herstellung von Zigaretten für die Soldaten im Felde beteiligten sich die Schüler recht eifrig; es wurden im ganzen 80.000 Zigaretten gestopft, zu denen der k. k. Landesschulrat das Material geliefert hatte. Besonders verdient machten sich hiebei die Schüler der IV. a-Klasse Fertig und Horaček und die Schüler der V. Klasse Baubelik und Bausenwein.

Für die patriotische Kriegsmetallsammlung steuerten die Schüler eine Menge mannigfaltiger Gegenstände aus brauchbaren Metallen im Gesamtgewichte von 100 *kg* bei, die am 30. April 1915 an das Bezirkskomitee abgeliefert wurden.

Als die Aufforderung erging, zur Erzeugung von Dunstobst in den Spitälern etwa entbehrliche Einsiedegläser zu spenden, zeigten die Schüler ebenfalls ihre Bereitwilligkeit und brachten eine große Menge von solchen Gläsern zusammen.

Aber auch durch ihre erfreuliche Beteiligung an den Geldsammlungen, die auf Anregung der Direktion veranstaltet wurden und namhafte Ergebnisse hatten, bewiesen die Schüler ihr volles Verständnis für die Bedeutung der Kriegsfürsorge der Daheimgebliebenen. Von der üblichen Weihnachtssammlung, deren Ertrag sonst dem hiesigen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterstützungsvereine zugute kam, wurde diesmal der größere Teil, nämlich 495 *K*, Kriegsfürsorgezwecken gewidmet, und zwar wurden 345 *K* dem k. k. n.-ö. Landesschulrate für die „Wollaktion" (Anschaffung von Wolle zur Herstellung von Kälteschutzmitteln für die Soldaten in den Schulen) und 150 *K* dem Kriegsfürsorgeamte überwiesen. Eine weitere in den Frühjahrsmonaten unter eifriger Förderung des Lehrkörpers veranstaltete Sammlung ergab den ansehnlichen Betrag von 1200 *K*; davon wurden 300 *K* dem k. k. n.-ö. Landesschulrate zur Anschaffung von Sommerwäsche für die Soldaten eingesendet, 300 *K* der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz und 100 *K* dem neugegründeten Zweigvereine des Roten Kreuzes für den XVII. Bezirk zugeführt, 300 *K* „dem Komitee für den Witwen- und Waisenhilfsfonds nach Angehörigen der bewaffneten Macht" gewidmet und 200 *K* dem „Wehrmann im Eisen" zugewendet. Es haben also die Schüler der Anstalt in der Zeit vom Dezember 1914 bis Juni 1915 im ganzen 1700 *K* zu Kriegsfürsorgezwecken gespendet.

Der Lehrkörper hatte sich schon in der Eröffnungskonferenz des Schuljahres 1914/15 auf Antrag des Direktors dazu verpflichtet, allmonatlich 1 Prozent seiner Bezüge für patriotische Zwecke zurückzulassen, und widmete außerdem im Laufe des Schuljahres folgende Beträge zu Kriegsfürsorgezwecken: im September 128 *K* für das Hilfsspital der Wiener Universität, im Oktober 100 *K* für die Ausspeiseaktion der Baronin Anka Bienerth, im November den Betrag von 200 *K* (bestehend aus den Reifeprüfungstaxen mehrerer vorzeitig entlassenen Abiturienten und einer ergänzenden Spende des Prof. F. Burkert) für das Rote Kreuz (ausgewiesen im „Wiener Tagblatt" vom 11. November 1914), im März 100 *K* (Prüfungstaxen) dem Zweigvereine des Roten Kreuzes im XVII. Bezirke, im Mai 20 *K* für die Stiftung „Akademische Legion 1914" und im Juni 100 *K* für den „Wehrmann im Eisen". Es spendete also der Lehrkörper außer dem oben erwähnten einprozentigen Gehaltsabzuge, der monatlich 70—80 *K* ergab, im Laufe des Schuljahres zugunsten der Kriegsfürsorge den Betrag von 648 *K*, führte also im ganzen etwa 1400 *K* patriotischen Zwecken zu. Außerdem traten der Direktor und 14 Mitglieder des Lehrkörpers der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuze als Mitglieder bei.

Die Kriegsereignisse verfolgte die Anstalt mit vollster Anteilnahme. Alle wichtigeren Begebenheiten, insbesondere hervorragende Erfolge unserer und der verbündeten deutschen Truppen wurden den Schülern nach ihrer Bedeutung erläutert, ihr Verständnis für die großen Ereignisse der Zeit gefördert und keine Gelegenheit versäumt, um das patriotische Empfinden der Jugend zu stärken. Auch der Unterricht selbst nahm überall, wo sich ungezwungen dazu Gelegenheit bot, auf den Krieg Bezug und konnte so die Kenntnis der militärischen Einrichtungen und dadurch das Interesse für die Wehrhaftigkeit des Vaterlandes fördern und beleben.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit dem Heiligengeistamte eröffnet.

Unmittelbar vor Beginn des Schuljahres verlor die Anstalt den braven und hoffnungsvollen Schüler der VIII. Klasse Hans Bauer, der durch einen unglücklichen Zufall beim Baden den Tod fand. Eine Abordnung des Lehrkörpers und der Mitschüler erwies dem vorzeitig Dahingeschiedenen die letzte Ehre und drückte den tiefgebeugten Eltern ihr Beileid aus.

Am 4. Oktober fand aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein feierlicher Gottesdienst statt.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wohnten der Lehrkörper und die katholischen Schüler einem feierlichen Trauergottesdienste bei.

Am 2. Dezember, dem Jahrestage des Regierungsantrittes unseres allverehrten Monarchen, wurde nach einem feierlichen Gottesdienste eine Schulfeier abgehalten, bei welcher Prof. Schuh und Supplent Dr. Reh an die Schüler patriotische Ansprachen richteten, in denen sie die großartige Entwicklung und Erstarkung unseres Reiches während der Regierungszeit Sr. Majestät schilderten und auf die Ursachen, sowie auf die weltgeschichtlichen Ereignisse des gegenwärtigen Krieges Bezug nehmen.

Das erste Semester wurde am 1. Februar geschlossen.

Am 18. Februar wohnte Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. Wallentin dem Unterrichte in einigen Klassen bei.

Am 16. April inspizierte Herr Dr. Feuchtwang den israelitischen Religionsunterricht.

Am 24. April starb im Militärspital zu St. Pölten der gewesene Schüler der VIII. Klasse, Josef Willert (recte Krenn), der erst am 15. April nach vorzeitig mit Auszeichnung abgelegter Reifeprüfung als Einjährig-Freiwilliger zum 10. Feldjäger-Bataillon eingerückt war. An dem in Wien stattgefundenen Begräbnis des hoffnungsvollen jungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mannes, der einer der besten Schüler der Anstalt war, beteiligte sich der Direktor mit einigen Mitgliedern des Lehrkörpers und mehrere Mitschüler des Verstorbenen.

Der 12. Mai wurde zum Zwecke größerer Schülerausflüge freigegeben.
10., 11. und 12. Juni: Schriftliche Reifeprüfungen.
17. und 18. Juni: Privatistenprüfungen.
23. Juni: Anmeldungen in die I. Klasse.
26. Juni: Schluß des Schuljahres und Verteilung der Jahreszeugnisse.

XII. Statistik der Schüler.

	Klasse													Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI		VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b			
1. Zahl									a b			a b		
Zu Ende des Schulj. 1913/14	54^{1}	57	41^{1}	48^{1}	57^{2}	58	35^{1}	37^{2}	29 31^{1}	25		34 14	38	558^{9}
Zu Anfang des Schulj. 1914/15	55	55	46^{2}	52	53^{2}	54^{2}	54^{1}	56	53^{1}	29	32	26	46^{1}	611^{9}
Während des Schulj. eingetret.	1	—	3	—	—	3	1^{1}	1^{3}	1	3	1	7	—	21^{4}
Im ganzen also aufgenommen	56	55	49^{2}	52	53^{2}	57^{2}	55^{2}	57^{3}	54^{1}	32	33	33	46^{1}	632^{13}
Davon neu aufgenomm., u. zw.:														
aufgestiegen	50	52	4	3	9^{1}	9^{1}	5^{1}	4^{3}	8	6	4	7	2	163^{6}
Repetenten	1	1	2	1	1	—	1	—	1	—	1	1	—	10
Wieder aufgenomm., u. zw.:														
aufgestiegen	—	—	43^{2}	48	38^{1}	47^{1}	46^{1}	52	44	26	28	25	44^{1}	441^{6}
Repetenten	5	2	—	—	5	1	3	1	1^{1}	—	—	—	—	18^{1}
Während des Schuljahres ausgetreten	7	4	3	3	1	3	2	3^{1}	3	—	—	7	37^{1}	73^{2}
Schülerzahl zu Ende 1914/15	49	51	46^{2}	49	53^{1*}	54^{2}	53^{2}	54^{2}	51^{1}	32	33	$25^{1}\dagger$	$8^{1}\dagger$	558^{12}
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	44	40	36	38	38	43^{1}	47^{1}	40	39^{1}	28	20	12^{1}	6^{1}	431^{5}
Niederösterreich außer Wien	2	3	4	3	3	3	3	1	4	—	—	3	1	30
Die anderen Alpenländer	—	—	1^{1}	2	1	1	1	5	—	3	3	1	—	18^{1}
Böhmen, Mähren u. Schlesien	3	3	4	3	4	—	2	4	5	—	5	4	1	38
Galizien und Bukowina	—	3	1	1	2	5	—	1^{2}	1	—	2	5	—	21^{2}
Ungarn	—	2	—1	1	2^{1}	1^{1}	—1	—	2	1	2	—	—	11^{4}
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Deutschland	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	1	—	—	6
Türkei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		1
Summe	49	51	46^{2}	49	53^{1}	54^{2}	53^{2}	54^{2}	51^{1}	32	33	25^{1}	8^{1}	558^{12}
3. Muttersprache.														
Deutsch	49	46	44^{1}	47	50^{1}	51^{2}	53^{2}	52^{2}	51^{1}	32	32	24^{1}	8^{1}	539^{11}
Tschechisch	—	2	1	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	8
Polnisch	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	7
Ruthenisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	—1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2^{1}
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	49	51	46^{2}	49	53^{1}	54^{2}	53^{2}	54^{2}	51^{1}	32	33	25^{1}	8^{1}	558^{12}

* Ein Privatist ist im Laufe des Schuljahres öffentlicher Schüler geworden.
† Ein öffentlicher Schüler ist im Laufe des Schuljahres Privatist geworden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse													Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI		VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b			
4. Religion.														
Katholisch	49	26	45^{2}	23	53^{1}	25^{1}	53^{2}	26	29	32	9	12^{1}	4^{1}	386^{8}
Griech.-katholisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Griech.-orientalisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch, A. B.	—	9	—	9	—	11	—	10	7	—	8	2	2	58
Evangelisch, H. B.	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	1	—	5
Mosaisch	—	16	—	15	—	16	—	18^{2}	14^{1}	—	16	10	2	107^{3}
Türkisch-mosaisch	—	—	—	—	—	—[1]	—	—	—	—	—	—	—	—[1]
Summe	49	51	46^{2}	49	53^{1}	54^{2}	53^{2}	54^{2}	51^{1}	32	33	25^{1}	8^{1}	558^{12}
5. Lebensalter														
10 Jahre	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
11 „	17	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
12 „	24	19	15^{2}	20	1	2	—	—	—	—	—	—	—	81^{2}
13 „	8	4	24	27	19^{1}	21	1	3	—	—	—	—	—	107^{1}
14 „	—	1	6	2	25	21^{2}	18^{1}	21	—	—	—	—	—	94^{3}
15 „	—	—	—	—	6	10	25	23^{2}	22	1	1	—[1]	—	88^{3}
16 „	—	—	—	—	2	—	8^{1}	4	18^{1}	16	17	3	—	68^{2}
17 „	—	—	—	—	—	—	1	3	9	10	14	10	1	48
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	10	1	18
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2^{1}	3^{1}
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	49	51	46^{2}	49	53^{1}	54^{2}	53^{2}	54^{2}	51^{1}	32	33	25^{1}	8^{1}	558^{12}
6. Wohnort der Eltern.														
Ortsangehörige 1. Bezirk	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	2	—	6
„ 2. „	—	—	—	—	1	—[1]	1	1	—	1	—	1	—	5^{1}
„ 3. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ 4. „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
„ 5. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 6. „	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	1	1	7
„ 7. „	—	1	2	1	1	—	1	1	2	1	3	—	—	13
„ 8. „	—	4	—[1]	2	3	5^{1}	3^{1}	5	4	2	4	2	—	34^{3}
„ 9. „	—	7	3	3	2	3	3	7	2	—	4	5	—	39
„ 10. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 11. „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ 12. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 13. „	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	2	—	1	8
„ 14. „	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
„ 15. „	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	4
„ 16. „	9	6	10	5	4	4	6	7	6^{1}	9	2	—	2	70^{1}
„ 17. „	28	21	16	23	23	22	27	13	23	12	12	10^{1}	2	232^{1}
„ 18. „	10	10	12	14	16	15	6	11	11	1	3	4	1	114
„ 19. „	1	—	1	—	—	2	—	2	—	1	—	—	1	8
„ 20. „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige	1	1	—[1]	—	—[1]	—	1^{1}	4^{2}	1	2	—	—	—[1]	10^{6}
Summe	49	51	46^{2}	49	53^{1}	54^{2}	53^{2}	54^{2}	51^{1}	32	33	25^{1}	8^{1}	558^{12}

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse														Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI		VII	VIII		
	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b				
7. Klassifikationsergebnisse zu Ende des Schuljahres 1914/15.															
Zum Aufsteigen waren:															
vorzügl. geeignet* *a*)	3	3	5	8	9	4	9	6	10	4	6	8^1	3		78^1
geeignet* *b*)	38	38	30	24	28	29	33	41	33	26	25	13	5^1		353^1
im allgem. geeignet .	1	1	3	7	3	8	4	4	—	—	—	—	—		31
nicht geeignet* *c*) . .	7	6	7^1	10	13^1	11^1	6	3	2	—	1	2	—		68^3
Wiederholungsprüfungen wurden bewilligt	—	2	1	—	—	—	1^2	—	3	1	1	—	—		9^2
Nachtragsprüfungen wurden bewilligt . .	—	1	$—^1$	—	—	2^1	—	$—^2$	3^1	1	—	—	—		7^5
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—		2
Summe . .	49	51	46^2	49	53^1	54^2	53^2	54^2	51^1	32	33	25^1	8^1		558^{12}
8. Nachtrag zum Schuljahre 1913/14.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI	VII a	VII b	VIII	
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .	—	1	—	—	2	—	$—^1$	1	—	2^1	3	7	2	—	18^2
Entsprochen haben .	—	1	—	—	1	—	$—^1$	1	—	2^1	3	7	2	—	17^2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . .	—	1	—	1^1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4^1
Entsprochen haben .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Nicht erschienen sind	—	1	—	$—^1$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1^1
Darnach ist das Endergebnis für 1913/14:															
Zum Aufsteigen †															
vorzüglich geeignet .	5	11	8	7	9	10	7	3	6	8	5	8	3	4	94
geeignet	39^1	33	27^1	36	31^1	35	25^1	26^1	20	21^1	20	25	11	34	383^6
im allgemein. geeignet	2	4	4	5	6	7	1	5^1	—	—	—	—	—	—	34^1
nicht geeignet . . .	8	7	2	—	11^1	6	2	3	3	2	—	1	—	—	45^1
Ungeprüft blieben . .	—	2	—	$—^1$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2^1
Summe . .	54^1	57	41^1	48^1	57^2	58	35^1	37^2	29	31^1	25	34	14	38	558^9
9. Geldleistungen der Schüler.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI a	VI b	VII	VIII		
Das Schulgeld zahlten:															
im 1. Semester . . .	26	17	16	23	27	24	20	21	23	8	17	12	13		247
im 2. Semester . . .	24	16	18	25	28	30	25	25	25	13	17	13	6		265
Halb befreit waren:															
im 1. Semester . . .	2	1	4	1	1	3	2	3	1	—	1	1	—		20
im 2. Semester . . .	2	1	4	1	—	3	1	2	1	—	1	—	—		16
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
im 1. Semester . . *K*	1350	875	900	1175	1375	1275	1050	1125	1175	400	875	625	650		12.850
im 2. Semester . . *K*	1250	825	1000	1275	1400	1575	1275	1300	1275	650	875	650	300		13.650
Summe . . *K*	2600	1700	1900	2450	2775	2850	2325	2425	2450	1050	1750	1275	950		25.500

* Beziehungsweise haben die VIII. Klasse *a*) mit vorzüglichem Erfolge, *b*) mit gutem Erfolge, *c*) mit nicht genügendem Erfolge beendet.

† Beziehungsweise haben die VIII. Klasse mit vorzüglichem Erfolge, mit gutem Erfolge, mit nicht genügendem Erfolge beendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse													Zusammen
	I		II		III		IV		V	VI		VII	VIII	
	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b			
Die Aufnahmstaxen betrugen . . . . . K	210	218·4	25·2	21	46·2	42	29.4	29.4	29·4	25·2	16·8	33·6	8·4	735
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . . . . . K	224	220	204	212	220	236	224	240	214	128	130	128	188	2568
Die Taxen für Zeugnisduplikate betrugen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Summe . . K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3311
10. Besuch des Unterrichtes in den freien Lehrgegenständen.														
Freihandzeichnen in den Oberklassen	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4	6	6	1	31
Englische Sprache . .	—	—	—	—	—	—	—	—	25	9	9	1	2	46
Stenographie (I. Kurs)	—	—	—	—	—	—	22	24	9	1	—	—	—	56
„ (II. Kurs)	—	—	—	—	—	—	—	—	25	5	4	—	—	34
Gesang	16	24	11	4	—	—	1	—	2	13	1	10	1	83
11. Stipendien.														
Anzahl der Stipendisten	2	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	2	1	11
Betrag der Stipendien K	1200	—	1600	—	200	—	—	—	600	—	1000	1000	100	5700

XIII. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Stern bezeichnet.

Klasse Ia. (49.)

*Biffl Otto
Breyer Friedrich
Chladek Karl
Czepelak Viktor
Czumpelik Rudolf
Fischer Franz
Floderer August
Friedberger Erwin
Friedl Gustav
Friedrich Hermann
Gottlieb Friedrich
Gschwandner Karl
Hajek Johann
*Hanus Erich
Harb Franz
Hawelka Johann
Hölzl Ferdinand
Hovádek Wladimir
Hubeny Rudolf
Jeřabek Josef
Judex Johann
Kanhäuser Heinrich
Knoll Leopold
Köcher Heinrich
*Konschill Friedrich
Kowarna Oskar
Kratky Alfred
Krebs Gottfried
Kurz Friedrich
Kutschera Franz
Kwasnitzka Johann
Kybek Richard
Landsmann Robert
Langer Johann
Ledermann Eduard
Leiner Erwin
Lichtneker Friedrich
Mahn Otto
Marek Alfred
Marek Johann
Mattner Siegfried
Mücke Wilhelm
Neumann Anton
Nováček Johann
Nowosad Rudolf
Nürnberger Alfred
Philipp Friedrich
Pichler Friedrich
Schmidt Albin

Klasse Ib. (51.)

Berger Stefan
Bratmann Hermann
Braun Jakob
de Carro Ludwig
Diamandstein Artur
Dziadek Erwin
Ellenbogen Theodor
Färber Ernst
Korkes Artur
Kurz Walter
Lebner Friedrich
*Leipen Helmut
Martini Karl
Neisser Fritz
Nemet Egon
Poznański Leon
Quietensky Erich
Quittner Reinhold
Rehurek Heinrich
Resch Rudolf
Roth Otto
Sacher Johann
Schabatka Anton
Schatanek Wilhelm
Schindler Friedrich
Schmidt Karl
Schneider Josef
Schrötter Otmar
Ševčik Robert
Sonnenschein Otto
Sorgner Ludwig
Spandl Ernst
Spiegel Heinrich
Spitalsky Eduard
Stich Alfred
Stöhr Karl
*Strobl Raimund
Sulc Wilhelm
Tater Karl
Tauscher Friedrich
Taussig Johann
Trübswasser Otto
Turek Anton
Ullrich Franz
Waldinger Theodor
Weber Josef
*Wiedner Laurenz
Wolf Günter
Wondrak Karl
Zillner Adolf
Zöllner Ferdinand

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse II a. (46².)

Ackerl Johann
Arnold Rudolf
Bartos Max
Bassler Hermann
Besirski Artur
Binder Raimund
Brunner Maximilian
Demus Rudolf
*Engel Georg
Fabitschowitz Hugo
Fiala Karl
Fink Erwin
Gerdes Walter
Ginschl Leopold
*Großeibl Siegmund
Hawel Alois
Heidler Karl
Hofbauer Konrad
*Hofmann Emanuel
Jaksch Hans
Jaworski Roman
Kammermayer Johann
Kanhäuser Eduard
Kašpar Alfred
Kastner Leopold
*Kasuhn Wilhelm
Kiß Viktor
Knienieder Herbert
Končel Norbert
Kremslehner Rudolf
Krssak Cyrill
Labrés Franz
*Leukauf Robert
Lorbek Edmund
Meißl Otto, Ritter von
Mücksch Karl
Nipl Max
Peternel Günther
Pilz Alfred
Piskač Miloš
Pollak Josef
Popp Artur
Prachar Ernst
Premauer Walter
Weinrichter Fritz
Winkler Rudolf

Privatisten:
Garibaldi Leo, R. v.
Lovasy Ernst

Klasse II b. (49.)

Alt Rudolf
Bach Leo
Barfuß Friedrich
Doll Gustav
Fischer Bela
Fürst Alfred
Goldberger Johann
Gollerstepper Max
Krakauer Josef
Kraus Walter
Landau Kurt
Lehni Erich
Moldauer Karl
Müller Egon
*Müller Gustav
Oberleitner Johann
Pergandé Johann
*Pocblatko Erich
Pollatschek Otto
Prinz Ferdinand
*Prokop Friedrich
*Rader Bruno
Reinöhl, Max v.
Reinold Johann
Reinold Josef
Richnowsky Josef
Riepl Rudolf
Robiček Paul
Rosenberger Walter
Schatanek Norbert
Schatzl Theodor
*Scheiwein Erwin
Schlehan Max
Schwarz Leopold
Singer Ernst
Smolan Fritz
Sommer Friedrich
*Soukop Richard
*Theimer Bruno
*Urbaček Ignaz
Vietze Johann
Wächter Georg
Walter Karl
Wegscheider Franz
Weißmann Heinrich
Weitzmann Alfred
Weninger Leopold
Zosel Adolf
Zwerenz Josef

Klasse III a. (53¹.)

*Adamiček Karl
Bayer Friedrich
Besirski Alfred
*Biffl Karl
Breuneis Otto
Buchmayer Rudolf
*Bulin Rudolf
Dietrich Anton
Donhauser Leopold
Fischer Franz
Forst Johann
Fürnsinn Alfred
Glivitzky Emanuel
Glocker August
Guschl Heinrich
Hansy Walter
*Haynie Josef
Havránek Johann
*Heinrich Karl
Hermann Karl
Hoetzl Artur
Hofmann Alois
Jerusalem Friedrich
Jordan Wilhelm
Karger August
Kautzky Herbert
Klein Georg
Klug Karl
Knoll August
Kohlruß Otto
Končel Johann
Kubin Josef
Linner Ludwig
Löri Nikolaus
Maschek Robert
Maslo Karl
Nemec Oskar
Nemec Rudolf
Neuhauser Rudolf
Palma Wilhelm
Paulus Wilhelm
Pechriggl Fritz
*Peduzzi Karl
*Peřina Johann
Petrisch Johann
Petzlbauer Karl
Pircher Rudolf
Pokorny Franz
*Schwarz Fritz
Schwarz Zdenko
Schwetz Artur
*Steidler Siegfried
Ullmann Franz
Lovasy Josef (Privatist.)

Klasse III b. (54².)

Bauer Walter
Bechtel Otto
Bing Richard
Blumenkranz Alfred
Ehrenstein Herbert
Goldstein Egon
Grünfeld Johannes
Heitner Alois
Hinrichs Karl
Hochstetter Harald, R. v.
Kabelka Walter
Kanhäuser Karl
Löwy Alexander
Müller Walter
Nobbe Otto
*Pichler Günter
Pick Otto
Pollitzer Erwin
Reichmann Max
Richter Albert
Richter Konrad
Riedel Alfons
Rogler Volmar
Rosenbaum Konrad
Rosenberg Franz
Rosenzweig Hermann
Roth Hans
Sara Karl
Schenkel Heinrich
Schnitzer Karl
Scholz Viktor
Schuster Franz
Schwabelmayer Adalbert
Sedlaczek Johann
Seifert Kajetan
Singer Kurt
*Stampfl Paul
Szokolay Josef
Tauschek Franz
Vomberger Walter
Vychitil Norbert
Wallisch Gustav
Weinlich Max
Weiß Herbert
Weißmann Leopold
Weitzmann Josef
*Weninger Nikolaus
Wessely Fritz
Wiesinger Rudolf
Winheim Otto
*Wischek Karl
Wistawel Leopold
Ziemianski Ludwig
Zitka Richard

Privatisten:
Garibaldi, Robert R. v.
Saphir Paul

Klasse IV a. (53².)

Adler Hermann
Beinlich Konrad
Berger Alfred
Bergermayer Leopold
Brandner Ernst
*Burel Julius
Bürger Josef
Eberle Ludwig
Fetzinger Franz
Fertig Franz
Friedl Johann
*Geilhofer Franz
Gröger Hermann
*Gutkowsky Josef
Hajek Erich
Hammer Karl
*Heiter Hermann
Herberth Friedrich
Hief Johann
*Hippmann Wilhelm
Hochmiller Gustav
Hof Alois
Horaček Franz
Hruschka Anton
*Huber Johann
Hudec Otto
Joachimsthaler Walter
Jonas Josef
Kaiser Rudolf
Karner Hermann
Kaupa Viktor
Kellner Rudolf
Kessel Franz
Khek Erich
Koller Otto
*Kozibradek Richard
Kremslehner Friedrich
*Kubick Otto
Kubin Paul
Kump Wilhelm
Kunert Oswald
Lohse Erwin
Macho Johann
Maringer Otto
Marx Alfred
*Mejzlik Heinrich
Muck Friedrich
Navratil Otto
Navratil Wilhelm
Neuber Karl
Profeld Heinrich
Spandl Fritz
Will Alfred

Privatisten:
Lovasy Gertrude
Kriß Karl

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV b. (54².)

Abeles Eugen
Bechtel Franz
Böhm Paul
Dieterich Friedrich
Falkner Hans
*Goldmann Rudolf
Goldschmidt Eduard
Hartmann Julian
Hauser Hans
Heinlein Alfred
Kavina Josef
Klein Oskar
Knierer Johann
Kreisler Oskar
*Lampel Otto
Lányi Paul, v.
Lichtenthal Paul
Liebscher Kurt
Meyer Hans
Novak Leopold
*Pochlatko Herbert
Pollak Alois
Pollak Julius
Pollak Viktor
Pompe Robert
Püttner Viktor
Redlich Othmar
Richter Adolf
Riedmüller Franz
*Rimböck Robert
Rothleitner Hans
Schalit Albert
Schatanek Rudolf
Scheiner Josef
Schimetschek Hans
Schönaweck Erwin
Schönwetter Gerhard
Schrenzel Bruno
Schubert Anton
Slavik Oskar
Spiegel Edgar
*Springer Karl
Stangelberger Franz
Steinböck Fritz
Stern Gustav
Süßmayer Konrad
Syrowatka August
Uchatius Ernst
Verona Anton
Wakonigg Franz
Wasserberger Felix
Wollner Egon
Zimmer Eduard
*Zwergbaum Emil

Privatistinnen:

Scharfstein Rebekka
Simche Sara

Klasse V. (51¹.)

Baubelik Karl
Bausenwein Ludwig
Boswald Karl
Coulin Egon
Danneberg Helmut
Deutsch Franz
Dreßler Walter
Ellenbogen Heinrich
Engler Leo
Fiedler Josef
Fleischmann Karl
Fürnsinn Franz
Gartner Franz
Gollerstepper Isidor
*Graßberger Alfred
Grünfeld Franz
Hapala Johann
Heinl Oskar
Hochhaltinger Adolf
Hochmiller Richard
Hodina Wilhelm
Hruza Franz
Kabelač Friedrich
Kaluža Gustav
*Karl Leopold
Karpellus Wolfgang
Kellner Ignaz
*Kleiber Konrad
Korschann Ernst
Krebs Josef
Kubat Franz
*Kurz Johann
Messinger Hans
Penkner Wilhelm
*Poor Johann
*Rudolph Wilhelm
*Schleifer Hans
*Schöppel Alois
Schubert Artur
Singer Karl
Spielmann Artur
Stekler Georg
*Thalhammer Ferdinand
Thalhammer Rudolf
Twaroch Otto
Vorzellner Wilhelm
Weiß Hubert
Weitzmann Max
Willner Leo
*Wödl Franz
Ziegler Kurt
Willner Gottfried, Privatist

Klasse VI a. (32.)

Anton Karl
*Bruha Franz
Buxbaum Otto
Deskovič Bruno
*Ebermann Leopold
Ehrenhöfer Hans
Eisenhofer Karl
Fertig Friedrich
Fiala Franz
Galistl Alfred
Hruschka Ernst
Hütter Karl
Judenhofer Max
Kautzky Anton
Kratzert Rudolf
Kretschy Max
Lebschy Max
Leipert Heinrich
Lenhoff Egon (eingerückt im Juni)
Löschl Friedrich
Lugner Richard
Mahlknecht Konrad
*Morawek Josef
Muck Franz
Müller Hermann
Nemec Karl
*Neuber Friedrich
Nosal Alfons
Opava Karl
Redlich Hubert
Schaufler Paul (eingerükct im April)
Watz Anton (eingerückt im Juni)

Klasse VI b. (33.)

Bäcker Fritz
Bezecny Hubert
Breuer Hugo
Brosan Richard
Ellenbogen Josef
*Engler Markus
Freund Walter
Friedjung Otto
*Glaser Franz
Grätzer Georg
Großmann Otto
Haberfeld Arpad
Kammer Richard
*König Ernst
*Kutschera Erich
Kümmerling Friedrich
Lochner Artur
Much Viktor
Pichowetz Gustav
Pick Karl
Prohaska Anton
Reininger Hans
Richter Friedrich
*Schimunek Friedrich
Schrenzel Marcel
*Stangelberger Josef
Strakosch, Georg von
Ungethüm Hermann
Urlaub Alexander
Vorzellner Heinrich
Waraschitz Matthias
Wurst Herbert
Zapletal Josef

Klasse VII. (25¹.)

*Batscha Theodor
Dohan Ernst
Egger Georg (eingerückt im Juni)
*Fischer Hans
*Fitz Otto (eingerückt im Juni)
*Grünfeld Fritz
Hagg Bruno
Hasenfratz Michael (eingerückt im Juni)
Huber Otto
Kißmann Isidor
Kißmann Moses
Klimesch Eduard
*Lehr Hugo
Moller Leo
*Müller Edgar (eingerückt im Juni)
Neuer Hans
Plewa Heinrich
*Sponer Karl
*Teutelbaum Benno
Ulrich Engelbert
Waygart Julius (eingerückt im Juni)
Weiß Walter
Wendolsky Robert
Wischeropp Richard
*Graßberger Hans, Priv. (eingerückt im Juni)

Klasse VIII. (8¹.)

Haim Karl
Hruschka Heinrich
*Kahn Erwin (eingerückt im Juni)
Klein Ernst
*Kurz Leopold (eingerückt im Juni)
*Lenneis Franz
Winkler Gustav
Wittenberger Rudolf
Lachowicz, Alexander v., Priv.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1915/16.

Die Umwandlung der Anstalt in ein Realgymnasium ist mit Schluß des Schuljahres 1914/15 vollständig durchgeführt; im nächsten Schuljahre wird es bei keiner Klasse eine gymnasiale Abteilung geben.

Eltern und Schülern diene zur Aufklärung, daß die Absolventen des Realgymnasiums berechtigt sind, nicht nur an die Universität, sondern auch an die technische Hochschule überzutreten. Nur das Studium der Theologie und gewisser Fächer an der philosophischen Fakultät setzt eine Ergänzungsprüfung aus dem Griechischen voraus.

Wer von einem Gymnasium in die III. Klasse des Realgymnasiums übertreten will, muß sich einer Aufnahmsprüfung aus dem Zeichnen unterziehen, falls er vorher in diesem Gegenstande keinen öffentlichen Unterricht genossen hat.

Aufnahme in die erste Klasse.

Die Aufnahme in die I. Klasse findet außer im Sommertermin, bezüglich dessen das Nötige bereits verlautbart wurde, auch im September statt, aber nur dann, wenn noch Platz vorhanden ist. Die Anmeldungen, zu denen die Schüler in Begleitung des Vaters (der Mutter oder eines Stellvertreters) zu erscheinen haben, werden am 16. September von 8—9 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen. Die schriftliche Aufnahmsprüfung wird am 16. September von 9 Uhr an, die mündliche an demselben Tage von 3 Uhr an abgehalten. An diesem Tage haben sich auch die hiesigen und die auswärtigen Repetenten der 1. Klasse anzumelden.

Zur schriftlichen Aufnahmsprüfung hat jeder Schüler eine Feder mitzubringen, das notwendige Papier besorgt der Schuldiener. Gefordert wird bei der Aufnahmsprüfung dasjenige Maß von Wissen, das in den ersten vier Volksschulklassen erworben werden kann: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher erweiterter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung und Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Jeder neu eintretende Schüler hat sich bei der Anmeldung mit dem Tauf- oder Geburtsschein über das vollendete oder doch in diesem Kalenderjahre sich vollendende zehnte Lebensjahr auszuweisen, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule, eventuell das letzte Zeugnis von der Bürgerschule mitzubringen, ferner zwei Nationale, die er beim Schuldiener (das Stück um 5 *h*) erhält, vollständig ausgefüllt und vom Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschrieben, zu überreichen.

Als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag sind nach Beginn des Schuljahres zusammen 8 *K* 20 *h* zu entrichten.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an dieser oder an einer anderen Lehranstalt, ist nach dem Ministerialerlasse vom 2. Januar 1886, Z. 85, unzulässig.

Aufnahme in die zweite bis achte Klasse.

Die Einschreibung neuer Schüler in die II. bis VIII. Klasse findet am 16. September 1915 von 9—11 Uhr in der Direktionskanzlei statt. Jeder Aufnahmswerber hat entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsklausel versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1914/15 vorzuweisen oder sich einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen; ferner ist der Tauf- oder Geburtsschein mitzubringen und als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag sind 8 *K* 20 *h* zu entrichten.

Die Aufnahme solcher Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1914/15 der Anstalt angehört haben, gleichgiltig, ob sie aufsteigen, die Klasse wiederholen oder sich erst noch einer Wiederholungsprüfung unterziehen müssen, findet am 16. September um 8 Uhr vormittags, in den betreffenden Klassenzimmern statt. Sie haben bei dieser Anmeldung das letzte Zeugnis vorzuweisen und so wie jeder neu aufgenommene Schüler zwei vom Vater oder dessen Stellvertreter unterzeichnete Nationale abzugeben, ferner 4 *K* als Lehrmittelbeitrag, 1 *K* als Tintengeld und 6 *K* als Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung zu erlegen. Der letzgenannte Beitrag kann nach Beginn des Schuljahres auf Beschluß des Lehrkörpers mittellosen Schülern ganz, minderbemittelten zur Hälfte zurückerstattet werden. Natürlich haben auch alle neu eintretenden Schüler das Tintengeld und den Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung zu entrichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein **unfreiwilliger Repetent,** der zum Aufsteigen in die nächste Klasse abermals nicht geeignet befunden wurde, hat die Anstalt zu verlassen. Dasselbe gilt, wenn ein Schüler in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Lehrgegenstände die Note „nicht genügend" erhält.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmsprüfungen in höhere Klassen** werden in den Lehrzimmern jener Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden, am 16. und 17. September vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen, wie die der öffentlichen Schüler. Sie können sich nach Belieben Semestralprüfungen oder einer Jahresprüfung unterziehen; in letzterem Falle ist das Schulgeld und die Prüfungstaxe für beide Semester zu entrichten.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 Uhr (wenn nicht etwas anderes angeordnet wird).

Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der 1. Klasse, am Zeichenunterrichte alle Schüler der vier Unterklassen teilzunehmen; Schreiben und Zeichnen sind verbindliche Lehrgegenstände. Ebenso ist das Turnen obligat.

Als freie Gegenstände werden Gesang und in den Oberklassen auch die englische Sprache, die darstellende Geometrie, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterricht in einem freien Gegenstande wird zu Beginn des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in die beiden Nationale angesucht. Über die Annahme oder Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Die Schüler sind **zu regelmäßigem und ununterbrochenem Schulbesuche** auch in den freien Lehrgegenständen verpflichtet, für die sie mit Zustimmung des Lehrkörpers eingeschrieben wurden.

Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge der Ministerialverordnung vom 10. September 1891 halbjährig 50 *K* und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im 1. Semester der 1. Klasse im Laufe der ersten drei Monate) mittels Posterlagscheines zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch der Anstalt nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den k. k. n.-ö. Landesschulrat mit dem Jahreszeugnisse oder dem Ausweise über das I. Semester und einem legalen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Semestralausweis darf keine Note unter „genügend" enthalten; im Jahreszeugnisse genügt es, wenn der Schüler zum Aufsteigen auch nur „im allgemeinen" für reif erklärt wurde. Bezüglich des Betragens ist die Note „sehr gut" oder „gut" erforderlich.

Schüler der 1. Klasse können schon im 1. Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direktion ein an den k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann im Betragen mindestens die Note „gut", in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend" zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden. Entspricht der Semestralausweis den oben genannten zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes notwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung ganz oder halb befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das I. Semester noch vor dem Beginne des II. Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur insolange, als die Bedingungen erfüllt werden, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der für das Schuljahr 1915/16 vorgeschriebenen Lehrbücher, Texte und Lehrbehelfe.

I. Klasse.

Religion: kath., Großer Katechismus der kath. Religion (*K* —.80); **Preis** u. **Heitger**, kath. Gesang- u. Gebetbuch für Mittelschüler (*K* 1.20); **israel.**, **Wolf**, Geschichte Israels. 1. H., 15., 16., 17. A. (*K* —.96), Gebetbuch, unübersetzt; **Kol Jakob**; Pentateuch, Ausgabe der Bibelgesellschaft, ed. Leteris (*K* 1.30); **evangel.** Biblische Geschichte für den evangel.-protest. Religionsunterricht (*K* 1.—); Gesangbuch für die evangel. Kirche in Württemberg (*K* 1.—); Luthers Kleiner Katechismus nebst Spruchbuch, Ausgabe für Österreich (A. B.) (*K* —.42); Heidelberger Katechismus, bearbeitet von Witz-Oberlin (H. B). — **Deutsch: Willomitzer-Tschinkel**, Deutsche Sprachlehre für österr. Mittelschulen; 13., 14., 15. A. (geb. *K* 2 40); **Bauer-Jelinek-Streinz**, Deutsches Lesebuch, I. B. 2. 3. A. (*K* 2.10). — **Latein: Schultz-Heidrich**, Kleine lat. Sprachlehre, nur 24. A. (*K* 3.—). **Hauler**, Lat. Übungsbuch für die I. Kl. des Realgymn. A. C., besorgt von Dorsch und Fritsch (*K* 1.20); — **Geographie: Weingartner**, Grundzüge der Erdbeschreibung, 5., 6. A. (*K* 1.40). **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen. 42. A. (geb. *K* 8.—). — **Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček**, Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie für Gymn. u. Realgymn., I. Teil, 2 A. (*K* 2.20). **Jacob**, Arithmetik, I. Teil, Unterstufe, 2. u. 3. A. (*K* 2.—). **Močnik**, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Kl., 29. A. (*K* 1.80). — **Naturgeschichte: Pokorny**, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 30. A. (geb. *K* 4.—) Pflanzenkunde, 25. A. (*K* 4.—). **Schwaighofer**, Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen und Gefäßsporenpflanzen, 16. A. (*K* 1.60).

II. Klasse.

Religion: kath., Großer Katechismus wie in 1.; **Preis** u. **Heitger** wie in I.; **israel.**, **Wolf** u. **Pollak**, Geschichte Israels, II. H., 16. u. 17. A. (*K* 1.—). Gebetbuch und Pentateuch wie in I (*K* 1.30). **evangel.**, Biblische Geschichte wie in I. — **Deutsch: Willomitzer-Tschinkel**, Deutsche Sprachlehre wie in I; **Bauer-Jelinek-Streinz**, Deutsches Lesebuch, II. Bd., 2. u. 3. A. — **Latein: Schultz-Heidrich**, Kl. lat. Sprachl. wie in I.; **Hauler**, Lat. Übungsbuch f. d. II. Kl., d. Real-Gymn. (*K* 2.—). — **Geographie: Weingartner**, Länder- und Völkerkunde. 6. u. 7. A., (*K* 3.10); **Kozenn**, Atlas f. Mittelschulen, wie in I.; **Weingartner**, Lehrbuch der Geschichte des Altertums. 3. A., (geb. *K* 1.90); **Schubert-Schmidt**, Histor.-geogr. Schulatlas. Ausg. A, 2. A. (geb. *K* 3.20). — **Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček**, wie in I.; **Močnik**, Anfangsgründe der Geom., wie in I. — **Naturgeschichte: Pokorny**, Tierkunde. 29 A., Pflanzenkunde, nur 25. A., wie in I.; **Schwaighofer**, Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samen- und Gefäßsporenpflanzen, 16. A. (*K* 1.60).

III. Klasse.

Religion: kath., **Pauker**, Lehrb. d. Liturgik, 2. u. 3. A. (*K* 1.50); Geschichte der göttl. Offenbarung des Alten Bundes (geb. *K* 1.70); **Preis** u. **Heitger**, wie in I. **israel.**, **Wolf** u. **Pollak**, Geschichte Israels. 3. H., 12. u. 13 A. (*K* —.76); Gebetbuch und Pentateuch, wie in I.; **evangel.**, Lehrbuch der Kirchengeschichte von **Aust**, 6., 7. und 8. A. (*K* 1.24); Schulbibel, v. d. Bremer Bibelgesellschaft. — **Deutsch: Willomitzer-Tschinkel**, Deutsche Sprachlehre, wie in II.; **Bauer-Jelinek-Streinz**, Deutsches Lesebuch für die III. Kl., 2. A. (*K* 2.80). — **Latein: Schultz-Heidrich**, Kl. lat. Sprachlehre, wie in I.; **Hauler**, Aufg. zur Einübung der lat. Syntax, I. T., 12. u. 13. A. (*K* 1.82); **Golling**, Chrestomathie aus Nepos und Curtius. 3. u. 4. A. (geb. *K* 1.40). — **Französisch: Stefan**, Lehrb. der französ. Sprache für Realgymn. 1. T. (*K* 3.60). — **Geographie. Weingartner**, Länder- und Völkerkunde, wie in II.; **Kozenn**, Atlas für Mittelschulen, wie in II. — **Geschichte: Weingartner**, Lehrb. der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum westphälischen Frieden, 4. A. (*K* 2.10); **Schubert-Schmidt**, Histor.-geogr. Schulatlas, wie in I. — **Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček**, wie in II. und Lehrbuch der Arithm. für U.-G., II. Abt. (*K* 2.—). — **Naturlehre: Wallentin**, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. C. (*K* 3.20).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Klasse.

Religion: kath., Pauker, Geschichte der göttl. Offenbarung des Neuen Bundes; 1. u. 2. A. (*K* 2.—). **Preis** u. **Heitger,** wie in I.; **israel., Wolf** u. **Pollak,** Geschichte Israels, 4. H., 12. u. 13. A. (*K* —.48), Gebetbuch und Pentateuch, wie in I.; **evangel.** wie in III. — **Deutsch: Willomitzer-Tschinkel,** Deutsche Gramm. wie in III.; **Bauer-Jelinek-Streinz,** Deutsches Lesebuch für die IV. Kl. (*K* 3.—). — **Latein: Schmidt,** Lat. Schulgramm., 12. A. (*K* 2.40): **Hauler,** Aufgaben zur Einübung der lat. Syntax, II. T., 10. A. (*K* 2.—); Caesar bellum Gallicum ed. **Prammer-Kappelmacher** (*K* 2.80); **Golling,** Chrestomathie, wie in III. — **Französisch: Stefan,** Lehrb. der franz. Sprache für Realgymn., I. T. (*K* 3.60). — **Geographie: Mayer,** Geographie der österr.-ung. Monarchie für die IV. Kl., 10. A. (*K* 2.40); **Kozenn,** Atlas für Mittelschulen, wie in III. — **Geschichte: Weingartner,** Geschichte der Neuzeit, 4. ergänzte A. (*K* 1.90); **Schubert-Schmidt,** Histor.-geogr. Schulatlas, wie in III. — **Mathematik: Jacob,** Arithmetik, II. T.: Mittelstufe (*K* 2.—); — **Močnik-Spielmann,** Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Kl. des Gymn. u. Realgymn., 26. A. (*K* 3.80). — **Naturlehre:** Grundzüge der Naturlehre, wie in III.

V. Klasse.

Religion: kath., Kraus, Allgemeine Glaubenslehre, nur 2. A. (*K* 2.30). **Preis** u. **Heitger,** wie in I.; **israel., Braun,** Lehrbuch der jüdischen Geschichte, 1. u. 2. A. (*K* 1.80); Psalmen, Ausg. der Bibelgesellschaft, ed. Leteris (*K* 1.30); **evangel.,** Lehrbuch der Kirchengeschichte von **Netolitzka** (*K* 2.80), Ausg. B für Österr., 8. A. — **Deutsch: Willomitzer-Tschinkel,** Grammatik wie in IV.; **Bauer-Jelinek-Streinz,** Deutsches Lesebuch mit mittelhochdeutschem Text; V. Bd. Ausg. für Realgymn. 2. u. 3. A. (*K* 2.80); Leitfaden der Literaturgeschichte; Ausg. für Gymn. u. Realgymn. I. T., 1. u. 2. A. (*K* —.70) — **Latein: Schmidt,** Lat. Schulgrammatik, wie in IV.; **Scheindler-Sedlmayer,** Lat. Übungsstücke für die oberen Klassen der Realgymn. (*K* 2.—); **Golling,** Chrestomathie aus Livius. 2. A. (geb. *K* 2.40); Ovidii carmina selecta ed. **Sedlmayer,** 7. A. (*K* 1.90); Caesar bellum Gallicum, wie in IV. — **Französisch: Stefan,** Lehrbuch der französ. Sprache für Realgymn., II. T. (*K* 3.—); **Boerner-Stefan,** Franz. Schulgramm. für Realschulen (*K* 3.50); **Bechtel,** Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 7. A. (*K* 4.20). — **Geographie: Müllner,** Erdkunde. Ausg. B, IV. T. (*K* 2.50). — **Geschichte: Zeehe,** Lehrb. der Geschichte des Altertums, 1. T., nur 7. A. (*K* 2.80), Atlanten, wie in IV. — **Mathematik: Jacob,** Arithmetik, für Obergymn. (*K* 3.80); **Močnik-Spielmann,** Lehrbuch der Geometrie, wie in IV. — **Darstellende Geometrie: Suppantschitsch,** Leitfaden der darstellenden Geometrie für die V. u. VI. Kl. der Realgymn. (*K* 3.—). — **Naturgeschichte: Wretschko-Heimerl,** Vorschule der Botanik, 9. A. (*K* 3.70); **Schwaighofer,** Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samen- u. Gefäßsporenpflanzen, wie in II.

VI. Klasse.

Religion: kath., Kraus, Besondere Glaubenslehre (*K* 2.40); **Preis** u. **Heitger,** wie in V.; **israel., Braun,** Lehrb. der jüdischen Geschichte, 1. u. 2. A. (*K* 1.80); Psalmen, wie in V.; **evangel.,** Kirchengeschichte, wie in IV. — **Deutsch: Willomitzer,** Grammatik; **Bauer-Jelinek-Streinz,** Deutsches Lesebuch für österr. Realgymn., VI. Bd., 2. A. (*K* 3.50); Leitfaden der Literaturgeschichte, II. T., 1. 2. u. 3. A. (*K* 1.10). — **Latein: Schmidt,** Schulgramm., wie in IV.; **Scheindler-Sedlmayer,** Übungsbuch für die ob. Kl. der Realgymn. (*K* 2.—); Sallust, bellum Jugurthinum, ed. **Scheindler** (*K* 1.80); Vergilii carmina selecta, v. **Golling,** 3. u. 4. A. (*K* 2.30); Cicero orationes selectae, ed. **Nohl,** 9. A. — **Französisch: Stefan,** Lehrbuch der französ. Sprache für Realgymn., 2. T. (*K* 3.—); **Boerner-Stefan,** Französ. Schulgramm., wie in V. (*K* 3.50); **Bechtel,** Französ. Chrestomathie wie in V. (*K* 4.20). — **Geographie: Müllner,** Erdkunde, Ausg. B., V. T. (*K* 2.50). — **Geschichte: Zeehe,** Lehrb. der Geschichte, II. T., A. B, 4. A.; für Realgymn., 3. u. 4. A. (*K* 3.20); Atlanten wie in V. — **Mathematik: Jacob-Schiffner-Travniček,** Lehrb. der Arithmetik u. Geometrie für Gymn. u. Realgymn., Oberstufe, I. T. (*K* 1.60); **Jakob,** Arithmetik, wie in V.; **Močnik-Spielmann,** Lehrb. der Geom., wie in V. — **Darstellende Geometrie: Suppantschitsch,** Leitfaden, wie in V. — **Naturgeschichte: Altschul,** Körper- und Gesundheitslehre (*K* 2.—); **Graber-Latzel,** Leitfaden der Tierkunde für Realgymn., 6. A. (*K* 3.80). — **Chemie: Rippel,** Lehrbuch der anorganischen Chemie für Realgymn. (*K* 4.—).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse.

Religion: kath., Kraus, Sittenlehre. (*K* 2.50); **Preis** u. **Heitger,** wie in VI.; **israel. Braun,** Lehrb. der jüdischen Geschichte; Jesaias und Jeremias (*K* 1.30); **evangel.,** Lehrbuch der Kirchengeschichte, wie in V. — **Deutsch: Jelinek-Pollak-Streinz,** Deutsches Lesebuch. für Gymn. u. Realgymn. VII. B. (*K* 3.50); Leitfaden der deutschen Literatur, 3. T. (*K* 1.30) — **Latein: Schmidt,** Schulgramm., wie in IV.; **Scheindler-Sedlmayer,** Lat. Übungsbuch für die oberen Klassen der Realgymn. (*K* 2.—); Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, ed. **Nohl** (*K* —.70); Cicero Cato Maior, ed. Schiche (*K* —.85); Briefe Ciceros und seiner Zeitgenossen v. **Kornitzer** (*K* 2.40); Vergilii carmina selecta, v. **Golling.** (*K* 2.20). — **Französisch:** Grammatik u. Chrestomathie wie in VI. — **Geschichte: Zeehe,** Lehrbuch der Geschichte, III. T., 4. A. (*K* 3.30); Atlanten wie in V. — **Mathematik: Jakob-Schiffner-Travniček,** Oberstufe, II. Teil (*K* 2.20); **Jakob,** wie in VI.; **Močnik-Spielmann,** wie in VI. — **Naturlehre: Rosenberg,** Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Realgymn., Ausg. B., 6. A. (*K* 5.60). — **Chemie: Rippel,** Grundlinien der Chemie für Oberrealsch. II. T.; org. Chemie. 2. A. (*K* 3.40).

VIII. Klasse.

Religion: kath.: Hora, illustr. Lehr- und Lesebuch der Kirchengeschichte (*K* 3.20); **Preis** u. **Heitger,** wie in VI.; **israel.: Braun,** wie in VII.; **evangel.** wie in VI. — **Deutsch: Jelinek-Pollak-Streinz,** Deutsches Lesebuch für Gymn. u. Realgymn. VIII. Bd. Leitfaden der deutschen Literatur. 4. T. — **Latein: Scheindler-Sedlmayer,** wie in VII.; **Schmidt,** wie in IV.; Tacitus, Germania u. Annalen, ed. **Müller** (*K* 2.40); Horaz, wie in VII. — **Französisch,** wie in VII. — **Geographie und Geschichte: Zeehe-Heiderich-Grunzel,** Vaterlandskunde, für die oberen Klassen, 4. A. (*K* 4.—); Atlanten, wie in VII. — **Mathematik. Jakob-Schiffner-Travniček,** wie in VII.; **Močnik-Spielmann,** wie in VII. — **Naturgeschichte: Abel O.,** Allgemeine Geologie für Realgymn. (*K* 4.80). — **Naturlehre,** wie in VII. — **Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair:** Lehrbuch der allg. Logik 6. A. (*K* 2.60); **Lindner-Lukas,** Lehrb. der Psychologie. (*K* 2.60).

Englisch.

I. Kurs: Brandeis-Reitterer, Lehrgang der englischen Sprache für österr. Realgymnasien, 1. Teil (*K* 2.80);
II. Kurs: Brandeis-Reitterer, 2. Teil (*K* 2.80).

Stenographie.

I. Kurs: Weitzmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie, 3. u. 4. Aufl.
II. Kurs: Weitzmann, Stenographisches Lesebuch, 1. u. 2. Teil, 2. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf